

Das Bremerhavener Schulkulturfestival  
1.-7. November 2010

COOLTOUR 2010 - Lehrerfortbildungsinstitut Bremerhaven



# cool tour 2010

Das Bremerhavener Schulkulturfestival  
1.-7. November 2010

COOLTOUR 2010 - Lehrerfortbildungsinstitut Bremerhaven



## cool tour 2010 – DIE ZWEITE

Die 2. Ausgabe des Bremerhavener Schulkulturfestivals hat wieder einmal mehr als 4000 junge Menschen im Alter von 4 bis 20 auf die Beine gebracht, um sich aktiv in das frische Kulturleben der Stadt einzumischen. Über das Kulturnetzwerk „Kumulus“ haben sich die Akteure aus den Bremerhavener Kultureinrichtungen und den Schulen mit Künstlerinnen und Künstlern zusammen gefunden, um nach einem Jahr der Planungen und Vorbereitungen die COOLTOUR 2010 mit 45 Projekten in 30 Veranstaltungen Wirklichkeit werden zu lassen.

Neben den Spielorten in den Schulen haben Stadttheater, Historisches Museum, Kunstverein, Galerie 149, Theater im Fischereihafen, Volkshochschule, Die Theo, Rock-Center, ZAPP und Radio Weser TV ihre Bühnen für den künstlerischen Nachwuchs geöffnet und großartige Unterstützung bei der Umsetzung der Schulkulturprojekte in ihren Häusern geleistet.

Bereichernd war die Arbeit mit den Künstlerinnen und Künstlern, die gemeinsam mit den jungen Menschen in den Schulen den inhaltlichen Grundstein für diese so erfolgreiche Woche legten.

Dem unermüdlichen Einsatz der beteiligten Kolleginnen und Kollegen neben ihrem eigentlichen Unterrichtsalltag ist es zu verdanken, dass diese attraktiven und vielfältigen Wege in die Künste intensiv und emotional berührend waren.

Allerdings wäre eine Schulkulturwoche ohne aktive und engagierte Schülerinnen und Schüler überhaupt nicht denkbar.

Davon soll diese Dokumentation ein Zeugnis ablegen.

Wir möchten uns bei allen Akteuren herzlich für ihr Engagement bedanken.

**Ferhat Bouhaddi, Jens Carstensen**

## Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen in den Schulen, liebe Eltern,

die zweite Ausgabe der COOLTOUR“-Woche „Lauter Talente!“ in Bremerhaven startet am 1. November dieses Jahres. Sie wird einen weiteren Beitrag für die kulturelle und künstlerische Arbeit an unseren Schulen leisten.

Ich freue mich, dass 26 Bremerhavener Schulen und erstmals eine Kindertagesstätte sich an dieser „COOLTOUR“ mit eigenen Beiträgen beteiligen. So werden mit der ästhetischen Bildung die kreativen Potenziale der Kinder und Jugendlichen gestärkt, die Freude am Schulbesuch und die kognitiven Leistungen gefördert, werden wertvolle Impulse für das Zusammenleben in den Schulen gegeben. Davon und von der Vielfalt der kulturellen Arbeit in unseren Schulen können Sie sich am besten durch einen Besuch der Veranstaltung der „COOLTOUR“ selbst überzeugen.

Mein Dank geht an den Arbeitskreis KUMULUS, dem Netzwerk für die Zusammenarbeit von Schule und Kultur in unserer Stadt, für die Organisation der „COOLTOUR“ und an die Bremerhavener Künstler und Kultureinrichtungen, die mit den Schulen die Kooperation gesucht haben.

Ein besonderer Dank geht an die Sparda-Bank-Hannover Stiftung, ohne deren finanzielle Unterstützung diese „COOLTOUR“ nicht so erfolgreich hätte angelegt werden können.

### Dr. Rainer Paulenz

Stadtrat für Schule und Kultur

# Wie die Kunst in die Schule kommt

Am Montag startet das Schulkulturfestival „Cooltour“ – Eine Woche Programm mit mehr als 2000 Mitwirkenden

VON RAINER DONSBACH

**BREMERHAVEN.** Solch ein geballtes Angebot hat die Stadt noch nicht gesehen: Mehr als 2000 Schüler aus 26 Schulen gehen ab Montag eine Woche lang beim Schulkulturfestival „Cooltour 2010“ an den Start. Das Spektrum reicht von Tanz, Schauspiel und Rockmusik bis zu Musical und Film.

Die Förderung der Kreativität wird überall beschworen, kreative Prozesse werden auch für die wirtschaftliche Entwicklung immer bedeutender. „Aber anfangen müssen wir damit in der Schule“, sagt Schul- und Kulturreferent Dr. Rainer Paulenz (SPD). Wie weit Bremerhaven damit ist, soll das nach 2008 zum zweiten Mal veranstaltete Festival zeigen.

Den Aufschlag dafür machen die Veranstalter am Montag um 10 Uhr im Stadttheater mit dem etwa zweistündigen Programm „Lauter Talente“. Neben dem Kinderchor Sozialperlen, stehen dort diverse Schülerbands und das Moving Solar Orchestra der Kantschule auf der Bühne. Außerdem werden in der

**Kreativwirtschaft beginnt in der Schule.** (I) DR. RAINER PAULENZ (DPL), SCHUL- UND KULTURREFERENT

„Wann identifizieren sich Jugendliche mit der Stadt?“, fragt Mitorganisator Frank Behrens vom Lehrerbildungsinstitut und gibt selbst die Antwort: „Wenn sie irgendwo mitmachen können.“ Die „Cooltour“ spiegelt die Vielfalt dieser Bemühungen wieder. „Es geht nicht darum, ein Mal im



Impressionen von der ersten „Cooltour“ vor zwei Jahren. In der kommenden Woche präsentieren über 2000 Schüler in zahlreichen Veranstaltungen erneut einen Querschnitt aus dem kulturellen Projektunterricht. 26 Schulen haben sich daran beteiligt. Fotos: Susanne Carstensen

Jahr ein Riesenevent zu veranstalten, sondern die Ergebnisse jahrelanger Arbeit wiederzuspiegeln.“

#### Ergebnis jahrelanger Arbeit

„Wir wollen eine neue Balance zwischen Regelunterricht und Anregungen von außen finden“, sagt der Lehrer und Künstler Jens Carstensen, der seit Jahren am Netzwerk zwischen Schule und Kultur knüpft und mit seinen Schülern schon etliche Preise gewonnen hat. „Die Partner helfen uns dabei, den Schulalltag interessant zu organisieren.“

Schauplätze sind unter anderem das Stadttheater, das Theater im Fischereihafen, das Fernsehstudio von Radio Weser TV, die Theo, die Galerie 149, die Kunsthalle und das Cinemotion-Kino. Auch abends der etablierten Einrichtungen herrscht Betrieb. So wird das Rock-Center in der Moltkestraße am Freitag und Sonnabend kommander Woche zur Bühne für Schulbands und Schulorchester.

Das Angebot ist insgesamt so groß, dass eine Woche nicht mehr ausreicht, um alle Termine in Spielserie zu kombinieren. Im „Off-Cooltour“-Programm wird daher schon heute eine Ausstellungenseröffnung vorgeschaltet. Im Nachklang der Woche dürfen sich die Besucher unter anderem auf das Musiktheater „Yes we can 2010“ mit Gästen von der „Faculty of HipHop“ in Kapstadt freuen. Der Besuch aller Veranstaltungen ist einträdel.

**VERANSTALTUNGSPLAN 1.11. - 7.11.2010**

| VERANSTALTUNG ORT              |  | KULTURPARTNER UND SCHULEN  |  |
|--------------------------------|--|--|--|
| OFF COOLTOUR<br>Sa, 30.10.2010 | 18.00 Uhr Ausstellungseröffnung<br>Tilman Kintzel - Fensterinstallation  | BIK Galerie 149 / Bürger 149<br>Info:Tel:414639  | Tilman Kintzel arbeitet mit der IKS am Moving Solar Projekt vom 1. - 4. November in der Galerie 149  |
| OFF COOLTOUR<br>So, 31.10.2010 | 12 Uhr - Ausstellungseröffnung Fotoprojekt „Meine Familie und ich“<br>Fotoausstellung, 1. - 6. November, täglich 10.00 Uhr - 17.00 Uhr   | Foto-Forum / Boschstr. 9 L<br>Anmeldung: Immanuel-Kant-Schule, Tel. 309 555 21           | Andreas Bohnehoff, Susanne Carstensen mit der Immanuel-Kant-Schule   |
| Montag<br>01.11.2010           | 10.00 Uhr „LAUTER TALENTE“<br>mit Konzerten und Ausschnitten aus<br>Du bist es wert (Musical)<br>Die Mauer (Political)<br>Altkunstics<br>Female Solution - Cooljack<br>Moving Solar Orchestra<br>Elementare „Luft“<br>Glen Hoffmann and the Gipsy-Diamonds feat. Cynthia Balke<br>Dance 4 Life | Großes Haus des Stadttheaters<br>Anmeldung: Stadttheater,<br>Frau Dieckelt Tel: 48206279 | Vivian Glade mit der Wilhelm-Raabe-Schule: Ferhat Bouhaddi<br>Nils Wandrey, Sharon Wynne, Musikschule Beck mit der Carl-von-Ossietyk - GyÖ: Bettina Engelage, Ingo Beck, Rainer Behrens, Judith Valentin, Vera Kandzia<br>Tilman Kintzel mit der Immanuel-Kant-Schule: Jens Carstensen<br>TAPST - Claudia Hanfgarn mit der Marktschule plus 30 Senioren<br>Dance 4 Life - Alexander Hauer mit Humboldt-Schule, Kant-Schule, Gutenberg-Schule, Schule am Lehrer Markt |
|                                | 11.30 Uhr Ausstellungseröffnung: Heimat - heimatlos  | Foyer der Aula - Humboldtschule<br>Anmeldung: Tel. 39137-70                              | Conny Wischhusen mit der Humboldt-Schule: Herr Hauser  |
| Dienstag<br>02.11.2010         | 9.00 Uhr und 11.00 Uhr Theater und Musik<br>Ein Besuch im Zoo - Gaußschule II<br>Highway to Hell And Back - das ganz normale Leben? Gaußschule II<br>Beatbox meets Poetry - Gaußschule III   | Kleines Haus Stadttheater<br>Anmeldung: Stadttheater,<br>Frau Dieckelt Tel: 48206279     | Zooschule: Sabine Bartels,<br>Stadttheater Bremerhaven: Alexandra Gesch mit der Gaußschule II: Ortrud Hönig-Budde<br>Andrea Cruse mit der Gaußschule III: Ingo Brosius   |
|                                | 09.00 Uhr In 8 Stunden zur eigenen Fernsehsendung<br>20.00 Uhr Die Sendung live + heiß   | Fernsehschule Radio Weser-TV<br>Hafenstr. 156  | Radio Weser-TV mit der Wilhelm-Raabe-Schule: Wilfried Busch  |
|                                | 14.00 Uhr Ausstellungseröffnung Nabel der Welt<br>„Dietrich - Lebensbilder“<br>„Andenken-Sammlung“<br>„Taschen voller Leben“<br>„Als Ali das Jodeln lernte“<br>Ausstellung bis 4. November 10:00 Uhr - 16:00 Uhr   | ZAPP<br>Molkerei 17<br>Anmeldung:<br>info@kulturladen-wulsdorf.de<br>oder Tel: 1428825   | Ein Kooperationsprojekt von Quartier gGmbH Bremen und dem Kulturladen Wulsdorf<br>Astrid Lindgren Schule/ Ingeborg Dammann-Arndt<br>Integrierte Stadtteilschule Lehe/ Künstlerin Conny Wischhusen<br>Kindertagesstätte Robert-Blum-Straße/ Elke Prieß<br>Kulturladen Wulsdorf/ Matthias Kopka  |
| Mittwoch<br>03.11.2010         | 9.00 Uhr und 11.00 Uhr Tanz, Videoclips, Theater<br>Tanztheater mit Masken - Georg-Büchner-Schule II<br>Du bist es Wert - Wilhelm-Raabe-Schule<br>Ein Besuch im Zoo - Gaußschule II  | Kleines Haus<br>Anmeldung: Stadttheater,<br>Frau Dieckelt Tel: 48206279                  | artevale - Kathleen Barberio mit der Georg-Büchner-Schule II: Elke Rademacher<br>SoulKeepers, Vivian Glade mit der Wilhelm-Raabe-Schule: Ferhat Bouhaddi<br>Zooschule: Sabine Bartels mit der Gaußschule II: Ortrud Hönig-Budde  |
|                                | 18.00 Uhr Musical „Neues vom Bauernhof in Obsendorf“   | Die Thea, Lutherstr. 7, Anmeldung:<br>Pestalozzische, Tel. 3000140                       | Musikschule Beck mit der Pestalozzi-Schule: Rebekka Schlüter   |
| Donnerstag<br>04.11.2010       | 9.00 Uhr und 11.00 Uhr Musik, Theater Tanz<br>Balladen in Rap - Wilhelm-Raabe-Schule<br>Episodentheater - „Liebe und andere Probleme“ - Edith-Stein-Schule<br>Gumbodontaus aus Afrika - Friedrich-Ebert-Schule   | Kleines Haus<br>Stadttheater<br>Anmeldung: Stadttheater,<br>Frau Dieckelt Tel: 48206279  | CRACK (Gökdan Yüksel) mit der Wilhelm-Raabe-Schule: Imke Böck<br>artevale - Kathleen Barberio mit der Edith-Stein-Schule<br>Edith-Stein-Schule: Melanie Dübels<br>Friedrich-Ebert-Schule: Hans Rhombert  |
|                                | 10.00 Uhr Tanztheater<br>Anne-Frank-Schule: „Heimat“<br>Pestalozzi-Schule, Lloydgymnasium: „Hazweib“<br>Tanztheater Bremerhaven: „The Show Must Go On“<br>Schulzentrum Kurt-Schumacher-Allee (Bremen): „Faust“   | TIF- Theater im Fischereihafen<br>Anmeldung: Büro TAPST,<br>Tel. 309 442-66              | TAPST: Claudia Hanfgarn<br>Tanztheater: Maggie Hall-Donsbach<br>tanzwerk bremen: Anne-Katrin Ortmann, Petra Thielelein   |

**VERANSTALTUNGSPLAN 1.11. - 7.11.2010**

| VERANSTALTUNG ORT                         |   | KULTURPARTNER UND SCHULEN   |  |
|---|---|---|--|
|   | 20.00 Uhr: Theaterstück „Der Kück“  | TIF- Theater im Fischereihafen<br>Anmeldung: Schollschule, Tel:   | TAPST: Claudia Hanfgarn mit dem SZ Geschwister Scholl (GyÖ), Ellen Lindek  |
|   | 9.00 Uhr und 10.30 Uhr Musical „Neues vom Bauernhof in Obsendorf“ Für Kindergärten und interessierte Schulen  | Mensa der Pestalozzi-Schule<br>Anmeldung: Pestalozzische, Tel. 3000140  | Musikschule Beck mit der Pestalozzi-Schule: Rebekka Schlüter   |
|   | 12.00 Uhr und 18.00 Uhr<br>Moving Solar Projekt, Fensterinstallation, Klangobjekte<br>Ausstellung bis 06. November 15.00-18.00 Uhr  | Galerie 149<br>Bürger 149   | Tilman Kintzel mit der Medienwerkstatt der Immanuel-Kant-Schule: Jens Carstensen   |
|   | 15.00 - 22.00 Uhr: Tag des Bremerhavener Films –<br>Publikumsvorschau aller eingereichten Filme für das Jugendfilmfest –<br>Wahl des Publikumspreises!  | Radio Weser-TV, Hafenstr. 156<br>Info unter Radio Weser-TV,<br>Tel: 95495 20  | Radio Weser-TV: Sabine Hartmann, Thomas Beck<br>Stadtteilstelle Bremerhaven: Andreas Froberg, Rainer Draheim   |
|   | 10.00 Uhr - 18.00 Uhr Ausstellung: Wunder, Freiraum und Design<br>Freirauminterventionen in der Brache, Mein Wunderland,<br>Stuhldesign, Neue Haltestellen für Bremerhaven<br>Ausstellung bis 11. November 2010                               | Historisches Museum<br>Anmeldung: Tel: 30816 - 33   | Designlabor Bremerhaven: Anne Havitzta, Holger Kattert<br>Historisches Museum Bremerhaven: Kathrin Orth<br>SZ Geschwister Scholl (Gyö) : Christiane Matthai,<br>Lisa Schmedes, Lisa-Marie Semler |
| Freitag<br>05.11.2010                     | 10.15 Uhr, 10.45 Uhr Tanz: Phoenix aus der Asche?   | Mensa der Integrierten Stadtteilschule Lehe, Hafenstr. 122<br>Anmeldung: ISL, Tel. 3099682                          | Claudia Hanfgarn, Feriz Sula, Tina Rusin mit der Integrierten Stadtteilschule Lehe – Mensa   |
|   | 11.00 Uhr Lesung/Buchvorstellung - „Zu Gast in Bremerhaven“   | Veernschule Schiffdorfer Chaussee 193<br>Anmeldung: veero@schule.bremerhaven.de oder Tel: 3913950                   | Conny Wischhusen mit der Veernschule: Regina Thoben  |
|   | 11.30 Uhr Architekturausstellung - Freie Ecke   | Amerikanische Schule<br>Kleiner Blink 8, Anmeldung: Tel: 3913680  | Architektin Christiane Heck mit der Amerikanischen Schule:<br>Doris Zimmermann, Günter Griesch   |
|   | 14.00 Uhr COOLTOUR Cafe u.a. mit Skulpturenpark<br>„Bitte berühren“ und Ausstellung „Collagearbeiten“   | Surheider Schule Isarstr. 58<br>Anmeldung: Tel.3913900  | Surheider Schule: Bettina Stastny, Jessica Campe   |
|   | 14.30 Uhr Maskentanz, Rap, Improvisationstheater<br>Khalil Gibran „Von den Kindern“   | Mensa der Gorch-Fock-Schule, Klussmann-Str. 10 / 11<br>Anmeldung: Tel. 3080385                                      | Kathleen Barberio, Mark Bortey, Jörg Göddert mit der Gorch-Fock-Schule: Kerstin Giel   |
|   | 19.00-21.00 Uhr Literatur und stilvolles Essen im originellen Ambiente<br>Am Freitag bitten wir zu Tisch: Fisch!<br>Kostenbeitrag pro Person: 18 Euro (incl. Aperitif, Flasche Wein/Saft und Wasser) für max. 30 Gäste<br>freitagfisch@gmx.de | Speiseraum der LSH im SZ Geschwister-Scholl<br>Walter-Koll-Weg 2<br>Anmeldung bis 30.09.2010<br>freitagfisch@gmx.de | Küchenmeister Michael Gorch vom Seefischschustudio<br>Bremerhaven mit dem<br>SZ Geschwister Scholl - LSH: Susanne Bormann,<br>Jutta Karmuschke, Ulrike Goos-Hoffmann                             |
|   | 20.00 Uhr Schülerband Treffen Bremerhaven<br>Aktuelles Programm unter <a href="http://kumulus-bremerhaven.de">http://kumulus-bremerhaven.de</a>   | SZ Carl-von-Ossietyk GyÖ, Schiffdorfer Chaussee 97<br>Anmeldung: Musikschule Beck, Tel. 801848                      | Nils Wandrey, Sharon Wynne, Musikschule Beck, Landeszentrale für pol. Bildung<br>mit dem Carl-von-Ossietyk - GyÖ: Bettina Engelage, Ingo Beck  |
|   | 20.00 Uhr Schülerband Treffen Bremerhaven<br>Aktuelles Programm unter <a href="http://kumulus-bremerhaven.de">http://kumulus-bremerhaven.de</a>   | Rockcenter<br>Molkereistraße 13   | Rockcenter: Kevin Ricke, Steve Cattel  |
| Samstag<br>06. Nov                        | 20.00 Uhr Schülerband Treffen Bremerhaven<br>Aktuelles Programm unter <a href="http://kumulus-bremerhaven.de">http://kumulus-bremerhaven.de</a>   | Rockcenter<br>Molkereistraße 13   | Rockcenter: Kevin Ricke, Steve Cattel  |
| Sonntag<br>07.11.2010                     | 11.00 Uhr Preisverleihung „Goldener Pinguin“<br>2. Bremerhavener Jugendfilmfest<br>Infos: Stadtteilstelle, Tel: 3913631, Radio Weser-TV, Tel: 9549520   | Cinemation<br>Karlsburg   | AG Jugendfilmfest  |
| OFF COOLTOUR<br>Dienstag,<br>09.11.2010   | 7.55 Uhr-9.25 Uhr, 9.50 Uhr-11.20 Uhr, 11.35-13.05 Uhr<br>„ALWAYS ONE LOVE“<br>Eine Kooperation der Kunsthalle Bremerhaven im Rahmen der<br>Ausstellung „The Enchanted Forest“  | Kunstverein Bremerhaven<br>von 1868 e.V.<br>Karlsburg 4<br>Anmeldung: Kunstverein, Tel. 46838                       | Kunstverein Bremerhaven, DJ Phax Mulder<br>(EachOneTeachOne), DJ Azuhij DJ Easy (Faculty of Hiphop)<br>Cape Town/Südafrika, mit den Kaufmännischen<br>Lehranstalten: Anne Schmeckies             |
| OFF COOLTOUR<br>Donnerstag,<br>11.11.2010 | 11.00 Uhr<br>Ella-Kappenbergsaal VHS,<br>Lloydstr. 15<br>Anmeldung: KLA, Tel. 419 0386  | Elle-Kappenbergsaal VHS,<br>Lloydstr. 15<br>Anmeldung: KLA, Tel. 419 0386   | Präventionsrat der Stadt Bremerhaven, VHS Bremerhaven/ Mut<br>gegen Gewalt Projekt, EachOneTeachOne, Vivian Glade +<br>Glad(e)makers mit der KLA Bremerhaven - Unesco Projektschule              |
| OFF COOLTOUR<br>Freitag,<br>12. 11.2010.  | 19.30 Uhr Cultural Lounge - „Gotta move it, don't stop!“  | Kleines Haus - Stadttheater   | KLA AZUHL und DJ EAZY von der "Faculty of HipHop Cape<br>Town", Nomakula Boma Südafrika<br>DJ Phax Mulder, ESCARLOW Crew, Bremerhaven  |
|   | 11.30 Uhr Architekturausstellung - Freie Ecke   | Amerikanische Schule, Kleiner Blink 8<br>Anmeldung: Tel: 3913680  | Architektin Christiane Heck mit der Amerikanischen Schule:<br>Doris Zimmermann, Günter Griesch   |

Bühne frei für "Lauter Talente" im Großen Haus des Stadttheaters Bremerhaven. Um 10 Uhr eröffnen Theaterintendant Ulrich Mokrosch und Kulturdezernent Dr. Rainer Paulenz die COOLTOUR 2010.

Die "SoulKeepers" als Kinder- und Jugendchor der Glad(E)makers setzten sich mit ihren Kinderrechten auseinander und wurden für ihren in einen Song gefassten Traum, "jemandem etwas wert zu sein", 2009 von UNICEF mit dem Titel "UNICEF Juniorbotschafter" und vom Deutschen Chorverband mit dem Sonderpreis "Chor" ausgezeichnet. Für die ca. 20 Mädchen und Jungen ist der Titel gleichzeitig Berufung: Sie möchten sich für Gleichaltrige stark machen. Schüler der Wilhelm-Raabe-Schule schlossen sich dem Thema an und erarbeiten Musikvideos im Unterricht. Denn auch sie finden, dass die Botschaft der SoulKeepers unter die Menschen muss. Mit vielen eindrucksvollen Bildern erzählen sie die Songs wie "Traumjäger", "Nein" oder "Du bist was wert" noch einmal nach und verstärken den Wunsch auf eine beschützte Kindheit, in der es möglich wird, zu einem starken und positiven Menschen heran zu wachsen.

"Die Mauer – Das Political" ist ein Musiktheaterstück ohne erhobenen pädagogischen Zeigefinger, präsentiert von Schüler/-innen der CvO-GyO. Vor dem Hintergrund einer Ost-West-Liebesgeschichte erinnert es an die politischen Ereignisse in den letzten Monaten der 1989 noch eingemauerten DDR. Die Mauer lädt ein zu einer Reise in die jüngste deutsche Vergangenheit, auf der gelacht, gelernt, geweint werden darf. Die Mauer macht Lust auf Geschichte, Musik, Theater und wirbt mit einem Ausschnitt für die Aufführung am Freitag an der CvO – Gyo.





Kann Gemüse singen? fragt sich das Moving Solar Orchester der Immanuel-Kant-Schule und begibt sich auf musikalische Spurensuche nach einem Sinnzusammenhang zwischen Licht, Energie und Elektrischem Strom.

Im März hat die Marktschule zusammen mit TAPST und dem Städtischen Orchester ein Tanztheaterstück zum Thema "Elemente" mit großem Erfolg aufgeführt. Mit 65 Kindern der Marktschule und 30 Senioren gibt es ein Wiedersehen mit dem Element Luft aus „ELEMENTANZ“.

Wenn Schulbands selbständig werden, ja dann hat die Schule etwas erreicht! Cool Jack, Akkusticks, Female Solution (alle CvO-GyO) und Glen Hoffmann and the Gipsy-Diamonds feat. Cynthia Balke (Gaußschule III) rocken mit Ausschnitten aus ihrem Programm das Große Haus.

Im Vorfeld des Welt-AIDS Tages am 27. November organisieren Gesundheitsamt und das Bremer dance4life - Team mit der Humboldt-Schule, Immanuel-Kant-Schule, Johann-Gutenberg-Schule und der Schule am Leher Mark einen Informationstag um den dance 4life. dance4life geht einen neuen Weg im Umgang mit der AIDS-Pandemie und baut auf das Engagement einer aktiven Jugend, die sich weltweit gegen die Verbreitung von HIV und AIDS einsetzt, indem sie mit eigenen Aktionen aktiv wird. 150 Schüler/-innen werden zu diesem Tanz im Theater erwartet.





# Auf die coole Tour scharf auf Kultur

Auftakt im Stadttheater für das 2. Schülerkulturfestival „Cooltour 2010“ – 500 Schüler rocken ab

**BREMERHAVEN.** Da quietscht der Kohl und krächzt die Kartoffel – und die Bühne wird zum Experimentierfeld: Der Auftakt des 2. Bremerhavener Schulkulturfestivals Cooltour 2010 geriet gestern Morgen im Stadttheater zum großen Auftritt des „singenden Gemüses“ – und des kreativen Feuerwerks 150 jugendlicher Musiker, Tänzer, von Rockband, Soul-Chor, Political und Tanz der Elemente. Motto: „Lauter Talente“.

Licht aus, Bühne frei, Spot an: Rund 500 Schüler von der 1. bis zur 13. Klasse brechen in Jubel, Pfiffe,

Johlen und Beifall aus. „Das fühlt sich richtig gut an“, strahlt Hausherr Ulrich Mokrusch und heißt das Jugendkulturfestival im Muse-

sentempel willkommen. Hier beim Festival „ist alles life“, garantiert Kulturdezernent Dr. Rainer Paulenz (SPD). „und wenn ihr alle das unterstützt, hoffen wir, mit Cooltour weiter machen zu können.“ Auf die coole, abgebrockte Tour heizen prompt die „Akkusticks“ vom Schulzentrum Carl-von-Ossietzky den Schülermassen ein, bis die Boxen beben: „I will survive“ röhrt Shanice Per-



„I will survive“: Mit Rockpop heizen die „Akkusticks“ des Schulzentrums Carl-von-Ossietzky dem Cooltour-Auftakt im Stadttheater ein. Foto: eer

ret beherzt den Gloria-Gaynor-Hit ins Mikro. „Ist cool, vor so vielen Leuten zeigen können, was wir machen“, strahlt die 17-Jährige danach auf der Seitenbühne – vor ihrer Nase wärmen sich die „Soulkeepers“ auf. Lässig stapft Vivian-Glade-Chorknirps Selina (4) raus ins Rampenlicht und schmettert mit: „Du bist was wert“. Genau darum geht es bei der Sache: Selbstwertgefühl.

„Wenn man Musik macht, Videofilme und kreative Projekte“, sagt Kim Jakubowsky (14) begeistert, „glaubt man an sich und lernt, dass man auch Talente hat.“ Eine Gruppe Senioren formiert sich zum Auftritt. „Wir stellen im Elementanz den Nebel dar“, erklärt Christiane Tietjen (62). „Es ist toll, mit so vielen Jugendlichen zusammen etwas Neues auf die Beine zu stellen.“

Derweil präparieren Achteklässler aus der Kantschule ihr Gemüse auf dem Requisitentisch: An Wirsing, Rotkohl, Kartoffeln und Porree klemmen Stromkabel, am anderen Ende: Solarzellen. „Fällt Licht drauf“, erklärt eine aus dem „Moving Solar Orchestra“, „machen die Gemüse Geräusche. Wir machen Krach, keine Musik.“ Das, erklärt Experimentalmusiker Jens Carstensen, liege an den „Salzen und Säften“ unter Strom. Man hört's: Unter irrlüchternen Taschenlampen jaulen und sirren Karotte und Co. schaurig auf. Gejohle des verblüfften Auditoriums. Nach dicken zwei Stunden einmütiges Fazit: Ob Mauer-Fall oder Aids, Musical oder Video-Performance – ein cooler Auftakt.

## „Cooltour“ morgen

**Stadttheater, Kleines Haus, 9 und 11 Uhr:** Tanz, Video-Clips und Theater mit Schülern der Büchner-, Rääbe- und Gaußschule, artevale und dem Chor Soulkeepers.

**„Theo“, Lutherstraße 7, 18 Uhr:** Musical „Neues vom Bauernhof“ mit Pestalozzischülern und der Musikschule Beck.

**Foto-Forum Boschstr. 9 L:** Ausstellung „Meine Familie und ich“ mit Schülern der Immanuel-Kant-Schule und der Fotografin Susanne Carstensen (bis 6. November).



Ein Besuch im Zoo: Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5a der Gaußschule II haben im Rahmen des Projekts „Zootiere“ eine kleine Theaterpräsentation für das Kleine Haus im Stadttheater erarbeitet. Die Bühne wird zum Treffpunkt einiger Zoobewohner.

Highway to hell and back – das ganz normale Leben? Schüler der 8. bis 10. Klasse der Gaußschule II haben ausgehend von verschiedenen Musikstücken Charaktere entwickelt, die sich nun im ganz normalen Leben begegnen. Doch was ist schon normal? Erkennt man Menschen wirklich auf den ersten Blick? I want your drama, we'll be checkin the scene ...

Poesie ist nicht tot! Das Projekt „Hoffnungsliebe“ gibt den SchülerInnen ihre Stimme wieder. Eigene poetische Texte der Workshopgruppe der Gaußschule III werden gerappt, gesungen oder in einem „Slam Poetry“- Stil vorgetragen.

Zusammen mit Chorleiterin Vivian Glade bearbeiteten die SoulKeepers die Kinderrechtskonvention und stießen dabei auf Wünsche, die dort nicht genannt wurden – so zum Beispiel das „Recht auf Träume(n)“. Schüler des Medienkurses der Wilhelm-Raabe-Schule befassen sich bereits seit Anfang des Jahres mit den Songs, haben Drehpläne geschrieben und Konzepte erarbeitet. „Traumjäger“, „Nein“, „Du bist was wert“ und „Himmel über der Stadt – Bremerhaven“, diese Songs stellen heute die SoulKeepers und Wilhelm-Raabe-Schüler gemeinsam im Kleinen Haus des Stadttheater vor: Die einen gesänglich, die anderen via Leinwand.



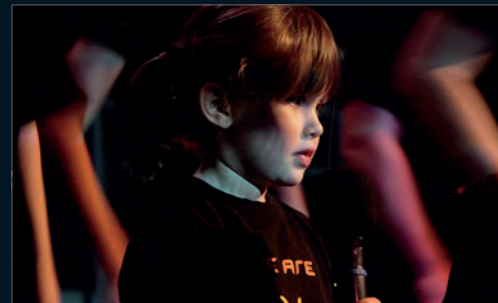
„Es war einmal... oder?“

Die Welt der Märchen als Tanztheater mit Masken.

Wir, die Fünftklässler der Georg-Büchner-Schule holen das Wunderbare in die Wirklichkeit des Alltags. Mit selbstgebauten Masken und Tanz erzählen wir von sprechenden Tieren, verzauberten Pflanzen, Feen und Riesen, getreu dem Motto: Ach wie gut, dass niemand weiß, dass ich Tischleindeckdich heiß...oder so ähnlich.

Ein Besuch im Zoo: Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5a der Gaußschule II haben im Rahmen des Projekts „Zootiere“ eine kleine Theaterpräsentation erarbeitet. Die Bühne wird zum Treffpunkt einiger Zoobewohner.

Goethe bezeichnete die Ballade als „Ur-Ei“ der Dichtung, denn aus ihm sind die drei großen Gattungen entsprungen: sie enthält lyrische, epische und dramatische Elemente. Für viele unserer Schüler bleiben die klassischen Balladen Briefe mit sieben Siegeln: Der Rapper „CRAK“ (Gökdan Yükek) wird mit den Schüler/-innen der Wilhelm-Raabe-Schule den Staub von den alten Texten putzen und klassische Balladen als Rap interpretieren...



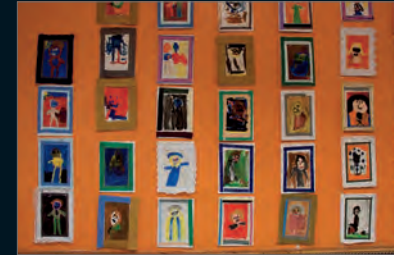
Ist Liebe gut oder schlecht? Macht Liebe glücklich oder traurig?  
Ist Liebe ein Problem für alle Beteiligten? Inspiriert durch ihre Klassenfahrt an den Rhein und die unglückliche Liebesgeschichte der Loreley beschäftigen sich die Schüler/-innen der Gy 9 aus der Edith-Stein-Schule in drei Episoden mit diesen Fragen. Werden sie beantwortet oder werden neue Fragen aufgeworfen bei "Liebe und andere Probleme"?  
Passend zur Nachlese der Fußball-WM in Afrika präsentiert die Friedrich-Ebert-Schule ein typisch afrikanisches Event, den Gumbo-Dance von Instrumenten live begleitet.





Vom Nabel der Welt:  
Das Bremer- und Bremerhavener Kinderkulturprojekt „Lebensbilder“ nimmt die interkulturelle Vielfalt im Land Bremen zum Anlass, sich intensiv mit Lebensbildern, mit individuellen Biografien von Kindern und deren Familien und Lebensverläufen künstlerisch auseinander zu setzen.

Diese 4 Projekte wurden im Rahmen der Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit bereits in Bremen mit über 40 weiteren Projekten in einer Ausstellung präsentiert.



## cool tour 2010 – DIE ZWEITE

Die 2. Ausgabe des Bremerhavener Schulkulturfestivals hat wieder einmal mehr als 4000 junge Menschen im Alter von 4 bis 20 auf die Beine gebracht, um sich aktiv in das frische Kulturleben der Stadt einzumischen. Über das Kulturnetzwerk „Kumulus“ haben sich die Akteure aus den Bremerhavener Kultureinrichtungen und den Schulen mit Künstlerinnen und Künstlern zusammen gefunden, um nach einem Jahr der Planungen und Vorbereitungen die COOLTOUR 2010 mit 45 Projekten in 30 Veranstaltungen Wirklichkeit werden zu lassen.

Neben den Spielorten in den Schulen haben Stadttheater, Historisches Museum, Kunstverein, Galerie 149, Theater im Fischereihafen, Volkshochschule, Die Theo, Rock-Center, ZAPP und Radio Weser TV ihre Bühnen für den künstlerischen Nachwuchs geöffnet und großartige Unterstützung bei der Umsetzung der Schulkulturprojekte in ihren Häusern geleistet.

Bereichernd war die Arbeit mit den Künstlerinnen und Künstlern, die gemeinsam mit den jungen Menschen in den Schulen den inhaltlichen Grundstein für diese so erfolgreiche Woche legten.

Dem unermüdlichen Einsatz der beteiligten Kolleginnen und Kollegen neben ihrem eigentlichen Unterrichtsalltag ist es zu verdanken, dass diese attraktiven und vielfältigen Wege in die Künste intensiv und emotional berührend waren.

Allerdings wäre eine Schulkulturwoche ohne aktive und engagierte Schülerinnen und Schüler überhaupt nicht denkbar.

Davon soll diese Dokumentation ein Zeugnis ablegen.

Wir möchten uns bei allen Akteuren herzlich für ihr Engagement bedanken.

**Ferhat Bouhaddi, Jens Carstensen**



## Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen in den Schulen, liebe Eltern,

die zweite Ausgabe der COOLTOUR“-Woche „Lauter Talente!“ in Bremerhaven startet am 1. November dieses Jahres. Sie wird einen weiteren Beitrag für die kulturelle und künstlerische Arbeit an unseren Schulen leisten.

Ich freue mich, dass 26 Bremerhavener Schulen und erstmals eine Kindertagesstätte sich an dieser „COOLTOUR“ mit eigenen Beiträgen beteiligen. So werden mit der ästhetischen Bildung die kreativen Potenziale der Kinder und Jugendlichen gestärkt, die Freude am Schulbesuch und die kognitiven Leistungen gefördert, werden wertvolle Impulse für das Zusammenleben in den Schulen gegeben. Davon und von der Vielfalt der kulturellen Arbeit in unseren Schulen können Sie sich am besten durch einen Besuch der Veranstaltung der „COOLTOUR“ selbst überzeugen.

Mein Dank geht an den Arbeitskreis KUMULUS, dem Netzwerk für die Zusammenarbeit von Schule und Kultur in unserer Stadt, für die Organisation der „COOLTOUR“ und an die Bremerhavener Künstler und Kultureinrichtungen, die mit den Schulen die Kooperation gesucht haben.

Ein besonderer Dank geht an die Sparda-Bank-Hannover Stiftung, ohne deren finanzielle Unterstützung diese „COOLTOUR“ nicht so erfolgreich hätte angelegt werden können.

### Dr. Rainer Paulenz

Stadtrat für Schule und Kultur

# Wie die Kunst in die Schule kommt

Am Montag startet das Schulkulturfestival „Cooltour“ – Eine Woche Programm mit mehr als 2000 Mitwirkenden

VON RAINER DONSBACH

**BREMERHAVEN.** Solch ein geballtes Angebot hat die Stadt noch nicht gesehen: Mehr als 2000 Schüler aus 26 Schulen gehen ab Montag eine Woche lang beim Schulkulturfestival „Cooltour 2010“ an den Start. Das Spektrum reicht von Tanz, Schauspiel und Rockmusik bis zu Musical und Film.

Die Förderung der Kreativität wird überall beschworen, kreative Prozesse werden auch für die wirtschaftliche Entwicklung immer bedeutender. „Aber anfangen müssen wir damit in der Schule“, sagt Schul- und Kulturreferent Dr. Rainer Paulenz (SPD). Wie weit Bremerhaven damit ist, soll das nach 2008 zum zweiten Mal veranstaltete Festival zeigen.

Den Aufschlag dafür machen die Veranstalter am Montag um 10 Uhr im Stadttheater mit dem etwa zweistündigen Programm „Lauter Talente“. Neben dem Kinderchor Sozialchor, stehen dort diverse Schülerbands und das Moving Solar Orchestra der Kantschule auf der Bühne. Außerdem werden in der

**Kreativwirtschaft beginnt in der Schule.** (I) DR. RAINER PAULENZ (DPL), SCHUL- UND KULTURREFERENT

„Dance 4 Life“ auf sich hat. „Wir wollen die kulturelle Bildung an den Schulen nicht den Pädagogen allein überlassen“, sagt Paulenz. Deswegen werde ein enger Kontakt mit Akteuren aus der Kulturszene gesucht. Das habe für alle Beteiligten Vorteile: Die Künstler hätten in der Regel einen ganz anderen Zugang zu den Schülern, die in einigen Projekten regelrecht aufblühen. Die Lehrer bekommen neue Impulse für den Regelunterricht, und auch die Kultureinrichtungen könnten

von dem bei Jugendlichen geweckten Interesse an Kunst und Kultur profitieren.

#### Ergebnis jahrelanger Arbeit

„Wann identifizieren sich Jugendliche mit der Stadt?“, fragt Mitorganisator Frank Behrens vom Lehrerbildungsinstitut und gibt selbst die Antwort: „Wenn sie irgendwo mitmachen können.“ Die „Cooltour“ spiegelte die Vielfalt dieser Bemühungen wieder. „Es geht nicht darum, ein Mal im



Impressionen von der ersten „Cooltour“ vor zwei Jahren. In der kommenden Woche präsentieren über 2000 Schüler in zahlreichen Veranstaltungen erneut einen Querschnitt aus dem kulturellen Projektunterricht. 26 Schulen haben sich daran beteiligt. Fotos: Susanne Carstensen

Jahr ein Riesenevent zu veranstalten, sondern die Ergebnisse jahrelanger Arbeit wiederzuspiegeln.“ „Wir wollen eine neue Balance zwischen Regelunterricht und Anregungen von außen finden“, sagt der Lehrer und Künstler Jens Carstensen, der seit Jahren am Netzwerk zwischen Schule und Kultur knüpft und mit seinen Schülern schon etliche Preise gewonnen hat. „Die Partner helfen uns dabei, den Schulalltag interessant zu organisieren.“

Schauplätze sind unter anderem das Stadttheater, das Theater im Fischereihafen, das Fernsehstudio von Radio Weser TV, die Theo, die Galerie 149, die Kunsthalle und das Cinemotion-Kino. Auch abends der etablierten Einrichtungen herrscht Betrieb. So wird das Rock-Center in der Moltkestraße am Freitag und Sonnabend kommender Woche zur Bühne für Schulbands und Schulorchester. Das Angebot ist insgesamt so

groß, dass eine Woche nicht mehr ausreicht, um alle Termine in Spielserie zu kombinieren. Im „Off-Cooltour“-Programm wird daher schon heute eine Ausstellungenseröffnung vorgeschaltet. Im Nachklang der Woche dürfen sich die Besucher unter anderem auf das Musiktheater „Yes we can 2010“ mit Gästen von der „Faculty of HipHop“ in Kapstadt freuen. Der Besuch aller Veranstaltungen ist einträdel. [www.kumulat-bremmerhaven.de](http://www.kumulat-bremmerhaven.de)

**VERANSTALTUNGSPLAN 1.11. - 7.11.2010**

| VERANSTALTUNG ORT              |   | KULTURPARTNER UND SCHULEN  |   |
|--------------------------------|---|--|---|
| OFF COOLTOUR<br>Sa, 30.10.2010 | 18.00 Uhr Ausstellungseröffnung<br>Tilman Kintzel - Fensterinstallation   | BIK Galerie 149 / Bürger 149<br>Info:Tel.414639  | Tilman Kintzel arbeitet mit der IKS am Moving Solar Projekt vom 1. - 4. November in der Galerie 149   |
| OFF COOLTOUR<br>So, 31.10.2010 | 12 Uhr - Ausstellungseröffnung Fotoprojekt „Meine Familie und ich“<br>Fotoausstellung, 1. - 6. November, täglich 10.00 Uhr - 17.00 Uhr  | Foto-Forum / Boschstr. 9 L<br>Anmeldung: Immanuel-Kant-Schule, Tel. 309 555 21           | Andreas Bohnehoff, Susanne Carstensen mit der Immanuel-Kant-Schule  |
| Montag<br>01.11.2010           | 10.00 Uhr „LAUTER TALENTE“<br>mit Konzerten und Ausschnitten aus<br>Du bist es wert (Musical)<br>Die Mauer (Political)<br>Alkusticks<br>Female Solution - Cooljack<br>Moving Solar Orchestra<br>Elementare „Luft“<br>Glen Hoffmann and the Gipsy-Diamonds feat. Cynthia Balke<br>Dance 4 Life | Großes Haus des Stadttheaters<br>Anmeldung: Stadttheater,<br>Frau Dieckelt Tel. 48206279 | Vivian Glade mit der Wilhelm-Raabe-Schule: Ferhat Bouhaddi<br>Nils Wandrey, Sharon Wynne, Musikschule Beck mit der Carl-von-Ossietzky - GyÖ: Bettina Engelage, Ingo Beck, Rainer Behrens, Judith Valentin, Vera Kandzia<br>Tilman Kintzel mit der Immanuel-Kant-Schule: Jens Carstensen<br>TAPST - Claudia Hanfgarn mit der Marktschule plus 30 Senioren<br>Dance 4 Life - Alexander Hauer mit Humboldt-Schule, Kant-Schule, Gutenberg-Schule, Schule am Lehrer Markt |
|                                | 11.30 Uhr Ausstellungseröffnung: Heimat - heimatlos   | Foyer der Aula - Humboldtschule<br>Anmeldung: Tel. 39137-70                              | Conny Wischhusen mit der Humboldt-Schule: Herr Hauser   |
| Dienstag<br>02.11.2010         | 9.00 Uhr und 11.00 Uhr Theater und Musik<br>Ein Besuch im Zoo - Gaußschule II<br>Highway to Hell And Back - das ganz normale Leben? Gaußschule II<br>Beatbox meets Poetry - Gaußschule III  | Kleines Haus Stadttheater<br>Anmeldung: Stadttheater,<br>Frau Dieckelt Tel. 48206279     | Zooschule: Sabine Bartels,<br>Stadttheater Bremerhaven: Alexandra Gesch<br>mit der Gaußschule II: Ortrud Hönig-Budde<br>Andrea Cruse mit der Gaußschule III: Ingo Brosius   |
|                                | 09.00 Uhr In 8 Stunden zur eigenen Fernsehsendung<br>20.00 Uhr Die Sendung live + heiß  | Fernsehschule Radio Weser-TV<br>Hafenstr. 156  | Radio Weser-TV mit der<br>Wilhelm-Raabe-Schule: Wilfried Busch  |
|                                | 14.00 Uhr Ausstellungseröffnung Nabel der Welt<br>„Dietrich - Lebensbilder“<br>„Andenken-Sammlung“<br>„Taschen voller Leben“<br>„Als Ali das Jodeln lernte“<br>Ausstellung bis 4. November 10.00 Uhr - 16.00 Uhr  | ZAPP<br>Molkerei 17<br>Anmeldung:<br>info@kulturladen-wulsdorf.de<br>oder Tel. 1428825   | Ein Kooperationsprojekt von Quartier gmbh Bremen und dem Kulturladen Wulsdorf<br>Astrid Lindgren Schule/ Ingeborg Dammann-Arndt<br>Integrierte Stadtteilschule Lehe/ Künstlerin Conny Wischhusen<br>Kindertagesstätte Robert-Blum-Straße/ Elke Prieß<br>Kulturladen Wulsdorf/ Matthias Kopka  |
| Mittwoch<br>03.11.2010         | 9.00 Uhr und 11.00 Uhr Tanz, Videoclips, Theater<br>Tanztheater mit Masken - Georg-Büchner-Schule II<br>Du bist es Wert - Wilhelm-Raabe-Schule<br>Ein Besuch im Zoo - Gaußschule II   | Kleines Haus<br>Anmeldung: Stadttheater,<br>Frau Dieckelt Tel. 48206279                  | artevale - Kathleen Barberio mit der Georg-Büchner-Schule II: Elke Rademacher<br>SoulKeepers, Vivian Glade mit der Wilhelm-Raabe-Schule: Ferhat Bouhaddi<br>Zooschule: Sabine Bartels mit der Gaußschule II: Ortrud Hönig-Budde   |
|                                | 18.00 Uhr Musical „Neues vom Bauernhof in Obsendorf“  | Die Thea, Lutherstr. 7, Anmeldung:<br>Pestalozzische, Tel. 3000140                       | Musikschule Beck mit der<br>Pestalozzi-Schule: Rebekka Schlüter   |
| Donnerstag<br>04.11.2010       | 9.00 Uhr und 11.00 Uhr Musik, Theater Tanz<br>Balladen in Rap - Wilhelm-Raabe-Schule<br>Episodentheater - „Liebe und andere Probleme“ - Edith-Stein-Schule<br>Gumboldtzone aus Afrika - Friedrich-Ebert-Schule  | Kleines Haus<br>Stadttheater<br>Anmeldung: Stadttheater,<br>Frau Dieckelt Tel. 48206279  | CRACK (Gökdan Yüksel) mit der Wilhelm-Raabe-Schule: Imke Böck<br>artevale - Kathleen Barberio mit der Edith-Stein-Schule<br>Edith-Stein-Schule: Melanie Dübels<br>Friedrich-Ebert-Schule: Hans Rhombert   |
|                                | 10.00 Uhr Tanztheater<br>Anne-Frank-Schule: „Heimat“<br>Pestalozzi-Schule, Lloydgymnasium: „Hazweib“<br>Tanzetage Bremerhaven: „The Show Must Go On“<br>Schulzentrum Kurt-Schumacher-Allee (Bremen): „Faust“  | TIF- Theater im Fischereihafen<br>Anmeldung: Büro TAPST,<br>Tel. 309 442-66              | TAPST: Claudia Hanfgarn<br>Tanzetage: Maggie Hall-Donsbach<br>tanzwerk bremen: Anne-Katrin Ortmann, Petra Thielelein  |

**VERANSTALTUNGSPLAN 1.11. - 7.11.2010**

| VERANSTALTUNG ORT                         |  | KULTURPARTNER UND SCHULEN  |  |
|---|--|--|--|
|   | 20.00 Uhr: Theaterstück „Der Kick“   | TIF- Theater im Fischereihafen<br>Anmeldung: Schollschule, Tel.:   | TAPST: Claudia Hanfgarn mit dem<br>SZ Geschwister Scholl (GyÖ), Ellen Lindek   |
|   | 9.00 Uhr und 10.30 Uhr Musical „Neues vom Bauernhof<br>in Obsendorf“ Für Kindergärten und interessierte Schulen  | Mensa der Pestalozzi-Schule<br>Anmeldung: Pestalozzische, Tel. 3000140   | Musikschule Beck mit der<br>Pestalozzi-Schule: Rebekka Schlüter  |
|   | 12.00 Uhr und 18.00 Uhr<br>Moving Solar Projekt, Fensterinstallation, Klangobjekte<br>Ausstellung bis 06. November 15.00-18.00 Uhr   | Galerie 149<br>Bürger 149  | Tilman Kintzel mit der Medienwerkstatt der Immanuel-<br>Kant-Schule: Jens Carstensen   |
|   | 15.00 - 22.00 Uhr: Tag des Bremerhavener Films –<br>Publikumsvorschau aller eingereichten Filme für das Jugendfilmfest<br>– Wahl des Publikumspreises!   | Radio Weser-TV, Hafenstr. 156<br>Info unter Radio Weser-TV,<br>Tel. 95495 20   | Radio Weser-TV: Sabine Hartmann, Thomas Beck<br>Stadtteilstelle Bremerhaven: Andreas Froberg, Rainer Draheim   |
|   | 10.00 Uhr - 18.00 Uhr Ausstellung: Wunder, Freiraum und Design<br>Freirauminterventionen in der Brache, Mein Wunderland,<br>Stuhldesign, Neue Haltestellen für Bremerhaven<br>Ausstellung bis 11. November 2010                                  | Historisches Museum<br>Anmeldung: Tel. 30816 - 33  | Designlabor Bremerhaven: Anne Havitzta, Holger Kattert<br>Historisches Museum Bremerhaven: Kathrin Orth<br>SZ Geschwister Scholl (Gyö) : Christiane Matthai,<br>Lisa Schmedes, Lisa-Marie Semler |
| Freitag<br>05.11.2010                     | 10.15 Uhr, 10.45 Uhr Tanz: Phoenix aus der Asche?  | Mensa der Integrierten Stadtteilschule Lehe, Hafenstr. 122<br>Anmeldung: ISL, Tel. 3099682                           | Claudia Hanfgarn, Feriz Sula, Tina Rusin mit der<br>Integrierten Stadtteilschule Lehe – Mensa  |
|   | 11.00 Uhr Lesung/Buchvorstellung - „Zu Gast in Bremerhaven“  | Veernschule Schiffdorfer Chaussee 193<br>Anmeldung: veero@schule.bremerhaven.de oder Tel. 3913950                    | Conny Wischhusen mit der Veernschule: Regina Thoben  |
|   | 11.30 Uhr Architekturausstellung - Freie Ecke  | Amerikanische Schule<br>Kleiner Blink 8, Anmeldung: Tel. 3913680   | Architektin Christiane Heck mit der Amerikanischen Schule:<br>Doris Zimmermann, Günter Griesch   |
|   | 14.00 Uhr COOLTOUR Cafe u.a. mit Skulpturenpark<br>„Bitte berühren“ und Ausstellung „Collagearbeiten“  | Surheider Schule Isarstr. 58<br>Anmeldung: Tel.3913900   | Surheider Schule: Bettina Stastny, Jessica Campe   |
|   | 14.30 Uhr Maskentanz, Rap, Improvisationstheater<br>Khalil Gibran „Von den Kindern“  | Mensa der Gorch-Fock-Schule, Klusmann-Str. 10 / 11<br>Anmeldung: Tel. 3080385  | Kathleen Barberio, Mark Bortey, Jörg Göddert mit der<br>Gorch-Fock-Schule: Kerstin Giel  |
|   | 19.00-21.00 Uhr Literatur und stilvolles Essen im originellen Ambiente<br>Am Freitag bitten wir zu Tisch: Fisch!<br>Kostenbeitrag pro Person: 18 Euro (incl. Aperitif, Flasche<br>Wein/Saft und Wasser) für max. 30 Gäste<br>freitagfisch@gmx.de | Speiseraum der LSH im SZ Geschwister- Scholl<br>Walter-Koll-Weg 2<br>Anmeldung bis 30.09.2010<br>freitagfisch@gmx.de | Küchenmeister Michael Gorch vom Seefischschustudio<br>Bremerhaven mit dem<br>SZ Geschwister Scholl - LSH: Susanne Bormann,<br>Jutta Karmuschke, Ulrike Goos-Hoffmann                             |
|   | 20.00 Uhr Schülerband Treffen Bremerhaven<br>Aktuelles Programm unter <a href="http://kumulus-bremerhaven.de">http://kumulus-bremerhaven.de</a>  | SZ Carl-von-Ossietzky GyÖ, Schiffdorfer Chaussee 97<br>Anmeldung: Musikschule Beck, Tel. 801848                      | Nils Wandrey, Sharon Wynne, Musikschule Beck, Landeszentrale für pol. Bildung<br>mit dem Carl-von-Ossietzky - GyÖ: Bettina Engelage, Ingo Beck   |
|   | 20.00 Uhr Schülerband Treffen Bremerhaven<br>Aktuelles Programm unter <a href="http://kumulus-bremerhaven.de">http://kumulus-bremerhaven.de</a>  | Rockcenter<br>Molkereistraße 13  | Rockcenter: Kevin Ricke, Steve Cattel  |
| Samstag<br>06. Nov                        | 20.00 Uhr Schülerband Treffen Bremerhaven<br>Aktuelles Programm unter <a href="http://kumulus-bremerhaven.de">http://kumulus-bremerhaven.de</a>  | Rockcenter<br>Molkereistraße 13  | Rockcenter: Kevin Ricke, Steve Cattel  |
| Sonntag<br>07.11.2010                     | 11.00 Uhr Preisverleihung „Goldener Pinguin“<br>2. Bremerhavener Jugendfilmfest<br>Infos: Stadtteilstelle, Tel. 3913631, Radio Weser-TV, Tel. 9549520  | Cinemation<br>Karlsburg  | AG Jugendfilmfest  |
| OFF COOLTOUR<br>Dienstag,<br>09.11.2010   | 7.55 Uhr-9.25 Uhr, 9.50 Uhr-11.20 Uhr, 11.35-13.05 Uhr<br>"ALWAYS ONE LOVE"<br>Eine Kooperation der Kunsthalle Bremerhaven im Rahmen der<br>Ausstellung "The Enchanted Forest"   | Kunstverein Bremerhaven<br>von 1868 e.V.<br>Karlsburg 4<br>Anmeldung: Kunstverein, Tel. 46838                        | Kunstverein Bremerhaven, DJ Phax Mulder<br>(EachOneTeachOne), DJ Azuhij DJ Eazy (Faculty of Hiphop)<br>Cape Town/Südafrika, mit den Kaufmännischen<br>Lehranstalten: Anne Schmeckies             |
| OFF COOLTOUR<br>Donnerstag,<br>11.11.2010 | 11.00 Uhr<br>Ella-Kappenbergsaal VHS,<br>Lloydstr. 15<br>Anmeldung: KLA, Tel. 419 0386   | Elle-Kappenbergsaal VHS,<br>Lloydstr. 15<br>Anmeldung: KLA, Tel. 419 0386  | Präventionsrat der Stadt Bremerhaven, VHS Bremerhaven/ Mut<br>gegen Gewalt Projekt, EachOneTeachOne, Vivian Glade +<br>Glad(e)makers mit der KLA Bremerhaven - Unesco Projektschule              |
| OFF COOLTOUR<br>Freitag,<br>12. 11.2010.  | 19.30 Uhr Cultural Lounge - Getta move it, don't stop!   | Kleines Haus - Stadttheater  | DJ AZUHL und DJ EAZY von der "Faculty of HipHop Cape<br>Town", Nomakula Boma Südafrika<br>DJ Phax Mulder, ESCARLOW Crew, Bremerhaven   |
|   | 11.30 Uhr Architekturausstellung - Freie Ecke  | Amerikanische Schule, Kleiner Blink 8<br>Anmeldung: Tel. 3913680   | Architektin Christiane Heck mit der Amerikanischen Schule:<br>Doris Zimmermann, Günter Griesch   |

Bühne frei für "Lauter Talente" im Großen Haus des Stadttheaters Bremerhaven. Um 10 Uhr eröffnen Theaterintendant Ulrich Mokrosch und Kulturdezernent Dr. Rainer Paulenz die COOLTOUR 2010.

Die "SoulKeepers" als Kinder- und Jugendchor der Glad(E)makers setzten sich mit ihren Kinderrechten auseinander und wurden für ihren in einen Song gefassten Traum, "jemandem etwas wert zu sein", 2009 von UNICEF mit dem Titel "UNICEF Juniorbotschafter" und vom Deutschen Chorverband mit dem Sonderpreis "Chor" ausgezeichnet. Für die ca. 20 Mädchen und Jungen ist der Titel gleichzeitig Berufung: Sie möchten sich für Gleichaltrige stark machen. Schüler der Wilhelm-Raabe-Schule schlossen sich dem Thema an und erarbeiten Musikvideos im Unterricht. Denn auch sie finden, dass die Botschaft der SoulKeepers unter die Menschen muss. Mit vielen eindrucksvollen Bildern erzählen sie die Songs wie "Traumjäger", "Nein" oder "Du bist was wert" noch einmal nach und verstärken den Wunsch auf eine beschützte Kindheit, in der es möglich wird, zu einem starken und positiven Menschen heran zu wachsen.

"Die Mauer – Das Political" ist ein Musiktheaterstück ohne erhobenen pädagogischen Zeigefinger, präsentiert von Schüler/-innen der CvO-GyO. Vor dem Hintergrund einer Ost-West-Liebesgeschichte erinnert es an die politischen Ereignisse in den letzten Monaten der 1989 noch eingemauerten DDR. Die Mauer lädt ein zu einer Reise in die jüngste deutsche Vergangenheit, auf der gelacht, gelernt, geweint werden darf. Die Mauer macht Lust auf Geschichte, Musik, Theater und wirbt mit einem Ausschnitt für die Aufführung am Freitag an der CvO – Gyo.

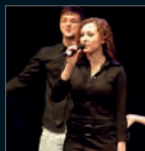


Kann Gemüse singen? fragt sich das Moving Solar Orchester der Immanuel-Kant-Schule und begibt sich auf musikalische Spurensuche nach einem Sinnzusammenhang zwischen Licht, Energie und Elektrischem Strom.

Im März hat die Marktschule zusammen mit TAPST und dem Städtischen Orchester ein Tanztheaterstück zum Thema "Elemente" mit großem Erfolg aufgeführt. Mit 65 Kindern der Marktschule und 30 Senioren gibt es ein Wiedersehen mit dem Element Luft aus „ELEMENTANZ“.

Wenn Schulbands selbständig werden, ja dann hat die Schule etwas erreicht! Cool Jack, Akkusticks, Female Solution (alle CvO-GyO) und Glen Hoffmann and the Gipsy-Diamonds feat. Cynthia Balke (Gaußschule III) rocken mit Ausschnitten aus ihrem Programm das Große Haus.

Im Vorfeld des Welt-AIDS Tages am 27. November organisieren Gesundheitsamt und das Bremer dance4life - Team mit der Humboldt-Schule, Immanuel-Kant-Schule, Johann-Gutenberg-Schule und der Schule am Leher Mark einen Informationstag um den dance 4life. dance4life geht einen neuen Weg im Umgang mit der AIDS-Pandemie und baut auf das Engagement einer aktiven Jugend, die sich weltweit gegen die Verbreitung von HIV und AIDS einsetzt, indem sie mit eigenen Aktionen aktiv wird. 150 Schüler/-innen werden zu diesem Tanz im Theater erwartet.







# Auf die coole Tour scharf auf Kultur

Auftakt im Stadttheater für das 2. Schülerkulturfestival „Cooltour 2010“ – 500 Schüler rocken ab

**BREMERHAVEN.** Da quietscht der Kohl und krächzt die Kartoffel – und die Bühne wird zum Experimentierfeld: Der Auftakt des 2. Bremerhavener Schulkulturfestivals Cooltour 2010 geriet gestern Morgen im Stadttheater zum großen Auftritt des „singenden Gemüses“ – und des kreativen Feuerwerks 150 jugendlicher Musiker, Tänzer, von Rockband, Soul-Chor, Political und Tanz der Elemente. Motto: „Lauter Talente“.

Licht aus, Bühne frei, Spot an: Rund 500 Schüler von der 1. bis zur 13. Klasse brechen in Jubel, Pfiffe, Jöhlen

und Beifall aus. „Das fühlt sich richtig gut an“, strahlt Hausherr Ulrich Mokrusch und heißt das Jugendkulturfestival im Muse

sentempel willkommen. Hier beim Festival „ist alles life“, garantiert Kulturdezernent Dr. Rainer Paulenz (SPD). „und wenn ihr alle das unterstützt, hoffen wir, mit Cooltour weiter machen zu können.“ Auf die coole, abgebrockte Tour heizen prompt die „Akkusticks“ vom Schulzentrum Carl-von-Ossietzky den Schülermassen ein, bis die Boxen bebten: „I will survive“ röhr Shanie Per-



„I will survive“: Mit Rockpop heizen die „Akkusticks“ des Schulzentrums Carl-von-Ossietzky dem Cooltour-Auftakt im Stadttheater ein. Foto eer

ret beherzt den Gloria-Gaynor-Hit ins Mikro. „Ist cool, vor so vielen Leuten zeigen können, was wir machen“, strahlt die 17-Jährige danach auf der Seitenbühne – vor ihrer Nase wärmen sich die „Soulkeepers“ auf. Lässig stapft Vivian-Glade-Chorknirps Selina (4) raus ins Rampenlicht und schmettert mit: „Du bist was wert“. Genau darum geht es bei der Sache: Selbstwertgefühl.

„Wenn man Musik macht, Videofilme und kreative Projekte“, sagt Kim Jakubowsky (14) begeistert, „glaubt man an sich und lernt, dass man auch Talente hat.“ Eine Gruppe Senioren formiert sich zum Auftritt. „Wir stellen im Elementanz den Nebel dar“, erklärt Christiane Tietjen (62). „Es ist toll, mit so vielen Jugendlichen zusammen etwas Neues auf die Beine zu stellen.“

Derweil präparieren Achteklässler aus der Kantschule ihr Gemüse auf dem Requisitentisch: An Wirsing, Rotkohl, Kartoffeln und Porree klemmen Stromkabel, am anderen Ende: Solarzellen. „Fällt Licht drauf“, erklärt eine aus dem „Moving Solar Orchestra“, „machen die Gemüse Geräusche. Wir machen Krach, keine Musik.“ Das, erklärt Experimentalmusiker Jens Carstensen, liege an den „Salzen und Säften“ unter Strom. Man hört's: Unter irrlüchternen Taschenlampen jaulen und sirren Karotte und Co. schaurig auf. Gejöhle des verblüfften Auditoriums. Nach dicken zwei Stunden einmütiges Fazit: Ob Mauer-Fall oder Aids, Musical oder Video-Performance – ein cooler Auftakt.

## „Cooltour“ morgen

**Stadttheater, Kleines Haus, 9 und 11 Uhr:** Tanz, Video-Clips und Theater mit Schülern der Büchner-, Rääbe- und Gaußschule, artevale und dem Chor Soulkeepers.

**„Theo“, Lutherstraße 7, 18 Uhr:** Musical „Neues vom Bauernhof“ mit Pestalozzischülern und der Musikschule Beck.

**Foto-Forum Boschstr. 9 L:** Ausstellung „Meine Familie und ich“ mit Schülern der Immanuel-Kant-Schule und der Fotografin Susanne Carstensen (bis 6. November).



Ein Besuch im Zoo: Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5a der Gaußschule II haben im Rahmen des Projekts „Zootiere“ eine kleine Theaterpräsentation für das Kleine Haus im Stadttheater erarbeitet. Die Bühne wird zum Treffpunkt einiger Zoobewohner.

Highway to hell and back – das ganz normale Leben? Schüler der 8. bis 10. Klasse der Gaußschule II haben ausgehend von verschiedenen Musikstücken Charaktere entwickelt, die sich nun im ganz normalen Leben begegnen. Doch was ist schon normal? Erkennt man Menschen wirklich auf den ersten Blick? I want your drama, we'll be checkin the scene ...

Poesie ist nicht tot! Das Projekt „Hoffnungsliebe“ gibt den SchülerInnen ihre Stimme wieder. Eigene poetische Texte der Workshopgruppe der Gaußschule III werden gerappt, gesungen oder in einem „Slam Poetry“- Stil vorgetragen.

Zusammen mit Chorleiterin Vivian Glade bearbeiteten die SoulKeepers die Kinderrechtskonvention und stießen dabei auf Wünsche, die dort nicht genannt wurden – so zum Beispiel das „Recht auf Träume(n)“. Schüler des Medienkurses der Wilhelm-Raabe-Schule befassen sich bereits seit Anfang des Jahres mit den Songs, haben Drehpläne geschrieben und Konzepte erarbeitet. „Traumjäger“, „Nein“, „Du bist was wert“ und „Himmel über der Stadt – Bremerhaven“, diese Songs stellen heute die SoulKeepers und Wilhelm-Raabe-Schüler gemeinsam im Kleinen Haus des Stadttheater vor: Die einen gesänglich, die anderen via Leinwand.



„Es war einmal... oder?“

Die Welt der Märchen als Tanztheater mit Masken.

Wir, die Fünftklässler der Georg-Büchner-Schule holen das Wunderbare in die Wirklichkeit des Alltags. Mit selbstgebauten Masken und Tanz erzählen wir von sprechenden Tieren, verzauberten Pflanzen, Feen und Riesen, getreu dem Motto: Ach wie gut, dass niemand weiß, dass ich Tischleindeckdich heiß...oder so ähnlich.

Ein Besuch im Zoo: Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5a der Gaußschule II haben im Rahmen des Projekts „Zootiere“ eine kleine Theaterpräsentation erarbeitet. Die Bühne wird zum Treffpunkt einiger Zoobewohner.

Goethe bezeichnete die Ballade als „Ur-Ei“ der Dichtung, denn aus ihm sind die drei großen Gattungen entsprungen: sie enthält lyrische, epische und dramatische Elemente. Für viele unserer Schüler bleiben die klassischen Balladen Briefe mit sieben Siegeln: Der Rapper „CRAK“ (Gökdan Yükek) wird mit den Schüler/-innen der Wilhelm-Raabe-Schule den Staub von den alten Texten putzen und klassische Balladen als Rap interpretieren...



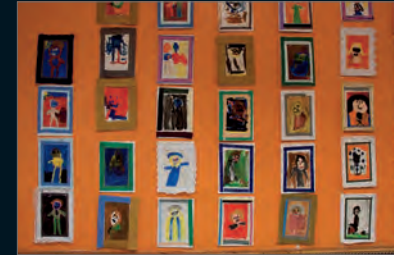
Ist Liebe gut oder schlecht? Macht Liebe glücklich oder traurig?  
Ist Liebe ein Problem für alle Beteiligten? Inspiriert durch ihre Klassenfahrt an den Rhein und die unglückliche Liebesgeschichte der Loreley beschäftigen sich die Schüler/-innen der Gy 9 aus der Edith-Stein-Schule in drei Episoden mit diesen Fragen. Werden sie beantwortet oder werden neue Fragen aufgeworfen bei "Liebe und andere Probleme"?  
Passend zur Nachlese der Fußball-WM in Afrika präsentiert die Friedrich-Ebert-Schule ein typisch afrikanisches Event, den Gumbo-Dance von Instrumenten live begleitet.





Vom Nabel der Welt:  
Das Bremer- und Bremerhavener Kinderkulturprojekt „Lebensbilder“ nimmt die interkulturelle Vielfalt im Land Bremen zum Anlass, sich intensiv mit Lebensbildern, mit individuellen Biografien von Kindern und deren Familien und Lebensverläufen künstlerisch auseinander zu setzen.

Diese 4 Projekte wurden im Rahmen der Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit bereits in Bremen mit über 40 weiteren Projekten in einer Ausstellung präsentiert.



Wie es auf dem Bauernhof in Obsendorf drunter und drübergeht, wenn der Hahn Carlos mal ausschlafen will, erzählt diese Geschichte. In Kooperation mit der Musikschule Beck haben Schüler der 3. Klasse der Pestalozzischule ein Kinder-Musical erarbeitet. Bilder von der Premiere in der Theo.

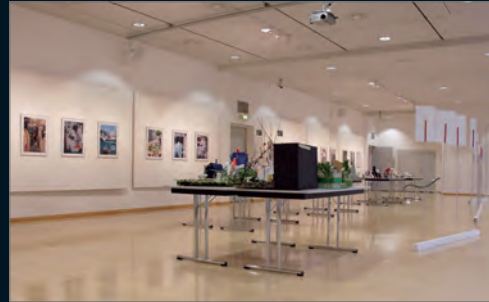




**Design im Unterricht**

Die Ausstellung mehrerer Kunstkurse des Schulzentrums Geschwister Scholl zeigt vielfältige Produkte unterschiedlicher Projekte.

So haben die Schüler und Schülerinnen sich mit dem Thema "mein Wunderland"? auseinandergesetzt, Mottostühle selbst entworfen und gemeinsam mit dem Designlabor Bremerhaven Ideen zur Freiraumgestaltung der Brache an der Ellhornstraße entwickelt.



# Schüler spinnen Design-Ideen weiter

„Cooltour“: Ausstellung im Historischen Museum

**BREMERHAVEN.** In enger Zusammenarbeit mit dem Designlabor haben sich mehrere Leistungskurse der gymnasialen Oberstufe am Schulzentrum Geschwister Schöll im Rahmen des Schulkulturfestivals „Cooltour“ mit dem Thema Freiraumgestaltung beschäftigt. Die Ergebnisse sind seit gestern in einer Ausstellung im Historischen Museum zu sehen.

Unter der Leitung von Labor-Projektleiter Holger Kattert und

der Kunsterzieherin Christiane Matthäi spinnen die Schüler unter anderem Ideen weiter, die Designer und Bürger für eine 9200 Quadratmeter große Grünbrache in Geestemünde entwickelt haben. Im Kielwasser dieses innovativen Projektes wurden Collagen zum Thema „Mein Wunderland“ und „dekonstruktivistische Bushaltestellen“ entworfen. Außerdem haben sich die Schüler zum Thema „Sitzen Gedanken gemacht. Die Ausstellung ist bis Sonnabend täglich von 10 bis 18 Uhr zu sehen. (rad)



**Blütenräume:** Diese Baumsessel haben Schöllschüler für eine Ausstellung im Historischen Museum entworfen. Foto pr

## „Cooltour“ morgen

- Rockcenter, Moltkestraße, 20 Uhr:** Schülerband-Treffen
- Schulzentrum Carl von Ossietzky, 19.30 Uhr:** Rockmusical „89 – das Political“
- Stadtteilschule Lehe, 10.45:** Tanz „Phönix aus der Asche?“
- Amerikanische Schule, 11.30 Uhr:** Architekturausstellung „Freie Ecke“.
- Surheider Schule, 14 Uhr:** Skulpturen und Collagearbeiten.
- Gorch-Fock-Schule, 14.30 Uhr:** Maskentanz, Rap und Improvisationstheater.
- Veerschule, 11 Uhr:** Lesung „Zu Gast in Bremerhaven“.



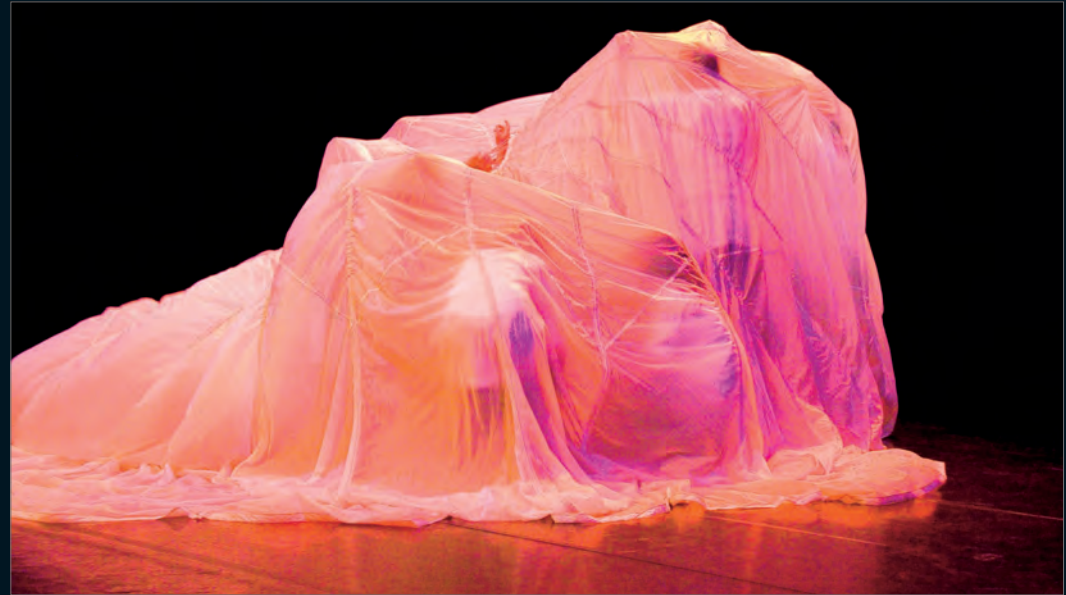


Tanz und Tanztheater präsentieren TAPST und Tanzetage im Theater im Fischereihafen. Die Schüler/-innen der Tanz AG der Anne-Frank-Schule und Immanuel-Kant-Schule erforschen einen tanzbaren Ausdruck für Heimat = Freunde haben, Heimat = Polen, Heimat = Schule, Heimat = zu Hause, Heimat = Straßen, Heimat = Körper, Heimat = Pizza, Heimat = ?

Tauchen Sie mit 57 Schülern und Schülerinnen ins bewegte Wasser! Die Tänzer/-innen der Pestalozzieschule und des Lloydgymnasiums kreisen in ihre Bewegungen um das Thema "Wasser". HAZWEIOH – (es) plätschert, gefriert, taut, regnet, schneit, hagelt, dampft, kristallisiert, spritzt, fließt, kocht, ....



Die Tanzetage präsentiert ausgesuchte Choreografien aus dem aktuellen Programm "And The Show Must Go On!", das im September zum 25.sten Geburtstag der Tanzetage junge Menschen zwischen 4 und 18 in einer mitreißenden Tanzshow auf die Bühne des TIFs brachte.







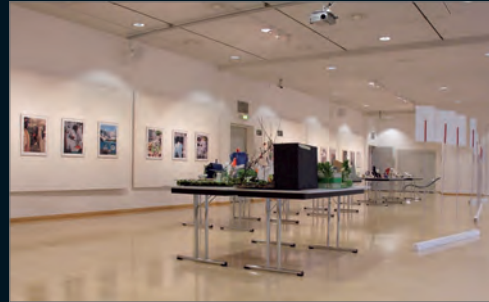
Wie es auf dem Bauernhof in Obsendorf drunter und drübergeht, wenn der Hahn Carlos mal ausschlafen will, erzählt diese Geschichte. In Kooperation mit der Musikschule Beck haben Schüler der 3. Klasse der Pestalozzischule ein Kinder-Musical erarbeitet. Bilder von der Premiere in der Theo.



**Design im Unterricht**

Die Ausstellung mehrerer Kunstkurse des Schulzentrums Geschwister Scholl zeigt vielfältige Produkte unterschiedlicher Projekte.

So haben die Schüler und Schülerinnen sich mit dem Thema "mein Wunderland"? auseinandergesetzt, Mottostühle selbst entworfen und gemeinsam mit dem Designlabor Bremerhaven Ideen zur Freiraumgestaltung der Brache an der Ellhornstraße entwickelt.





# Schüler spinnen Design-Ideen weiter

„Cooltour“: Ausstellung im Historischen Museum

**BREMERHAVEN.** In enger Zusammenarbeit mit dem Designlabor haben sich mehrere Leistungskurse der gymnasialen Oberstufe am Schulzentrum Geschwister Schöll im Rahmen des Schulkulturfestivals „Cooltour“ mit dem Thema Freiraumgestaltung beschäftigt. Die Ergebnisse sind seit gestern in einer Ausstellung im Historischen Museum zu sehen.

Unter der Leitung von Labor-Projektleiter Holger Kattert und

der Kunsterzieherin Christiane Matthäi spinnen die Schüler unter anderem Ideen weiter, die Designer und Bürger für eine 9200 Quadratmeter große Grünbrache in Geestemünde entwickelt haben. Im Kielwasser dieses innovativen Projektes wurden Collagen zum Thema „Mein Wunderland“ und „dekonstruktivistische Bushaltestellen“ entworfen. Außerdem haben sich die Schüler zum Thema Sitzen Gedanken gemacht. Die Ausstellung ist bis Sonnabend täglich von 10 bis 18 Uhr zu sehen. (rad)



**Blütenträume:** Diese Baumsessel haben Schöllschüler für eine Ausstellung im Historischen Museum entworfen. Foto pr

## „Cooltour“ morgen

- Rockcenter, Moltkestraße, 20 Uhr:** Schülerband-Treffen
- Schulzentrum Carl von Ossietzky, 19.30 Uhr:** Rockmusical „89 – das Political“
- Stadtteilschule Lehe, 10.45:** Tanz „Phönix aus der Asche?“
- Amerikanische Schule, 11.30 Uhr:** Architekturausstellung „Freie Ecke“.
- Surheider Schule, 14 Uhr:** Skulpturen und Collagearbeiten.
- Gorch-Fock-Schule, 14.30 Uhr:** Maskentanz, Rap und Improvisationstheater.
- Veerschule, 11 Uhr:** Lesung „Zu Gast in Bremerhaven“.



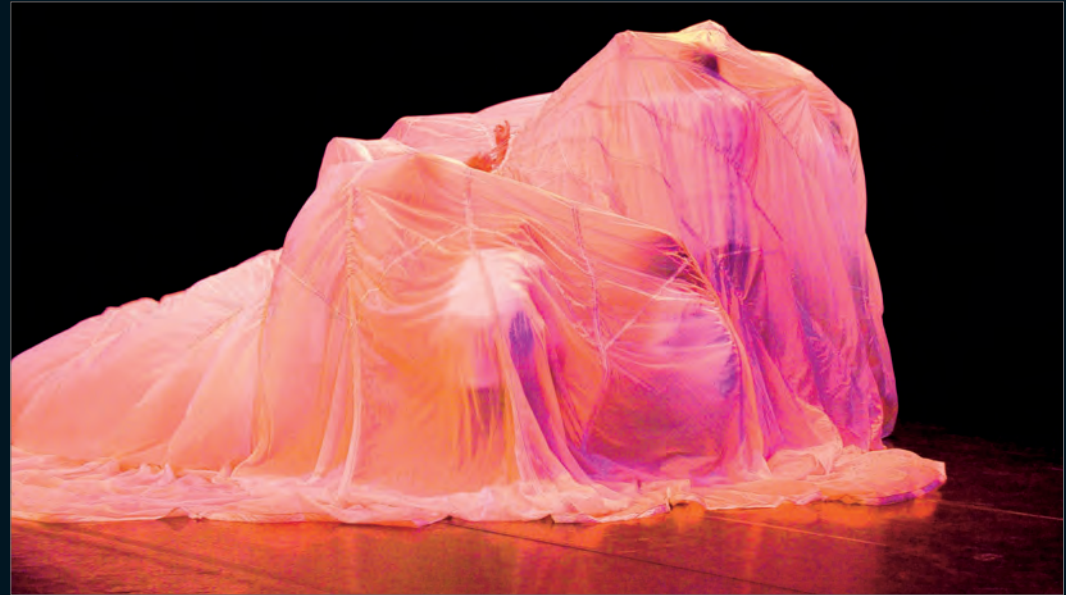
Tanz und Tanztheater präsentieren TAPST und Tanzetage im Theater im Fischereihafen. Die Schüler/-innen der Tanz AG der Anne-Frank-Schule und Immanuel-Kant-Schule erforschen einen tanzbaren Ausdruck für Heimat = Freunde haben, Heimat = Polen, Heimat = Schule, Heimat = zu Hause, Heimat = Straßen, Heimat = Körper, Heimat = Pizza, Heimat = ?

Tauchen Sie mit 57 Schülern und Schülerinnen ins bewegte Wasser! Die Tänzer/-innen der Pestalozzieschule und des Lloydgymnasiums kreisen in ihre Bewegungen um das Thema "Wasser". HAZWEIOH – (es) plätschert, gefriert, taut, regnet, schneit, hagelt, dampft, kristallisiert, spritzt, fließt, kocht, ....





Die Tanzetage präsentiert ausgesuchte Choreografien aus dem aktuellen Programm "And The Show Must Go On!", das im September zum 25.sten Geburtstag der Tanzetage junge Menschen zwischen 4 und 18 in einer mitreißenden Tanzshow auf die Bühne des TIFs brachte.





# Die „Sonne“ macht Musik

## Pfliffiges Kinderprojekt in der Galerie 149

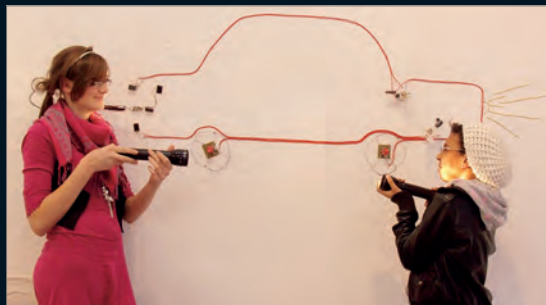
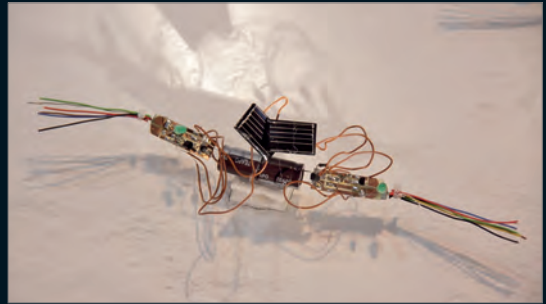
von Ulrich Kähler

WITENLIEBERLICH. Es scheint  
wie im von den Kindern  
selbst angelegten Katalog  
aus der Ausstellung „Die  
Welt der Kinder“, in der  
die Kinder ihre eigenen  
Erfahrungen, Ideen,  
Ideen und freigelegten  
Hände mit ihren Köpfen  
ausdrücken. Das an-  
gelegte Projekt ist ein  
Kunden des Bundes  
Kulturforum vom 2010  
in Bremen zu sehen, jetzt  
kann es die Kulturellen  
Wanderer in die Jumbalini  
geschichten.

Kinderliche Vielfalt und Indi-  
vidualität spiegeln sich  
in der Vielfalt der  
Köpfe und Köpfe  
der Kinder. Das  
Projekt ist ein  
Kunden des Bundes  
Kulturforum vom 2010  
in Bremen zu sehen, jetzt  
kann es die Kulturellen  
Wanderer in die Jumbalini  
geschichten. Das an-  
gelegte Projekt ist ein  
Kunden des Bundes  
Kulturforum vom 2010  
in Bremen zu sehen, jetzt  
kann es die Kulturellen  
Wanderer in die Jumbalini  
geschichten.



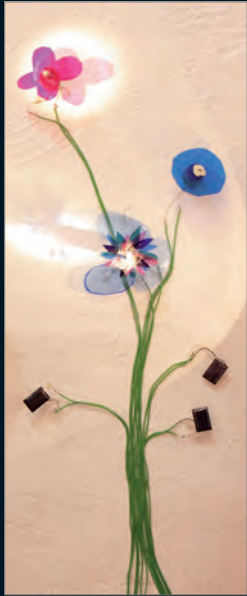
Lichtvorstellung der Kinder im die Ausstellung im Kulturforum vom 2010 in Bremen. Die Kinder sind im Alter von 4 bis 10 Jahren.



Donnerstag 4. November 2010

Galerie 149





Licht und Klangkunst mit beispielbaren Objekten werden vom Moving Solar Projekt der Schüler AG der Immanuel-Kant-Schule in Zusammenarbeit mit Tilmann Küntzel live und wahrhaftig präsentiert.



“PHÖNIX AUS DER ASCHE” choreografiert und in Szene gesetzt von Claudia Hanfgarn, Tina Rusin und Feriz Sula ist das tanzpädagogische Event in der Integrierten Stadteilschule Lehe.



## Einweihungsparty mit Max & Moritz

Umbau der Gorch-Fock-Schule offiziell beendet

GEESTEMÜNDE. Fröhlich sind die Handwerker noch nicht, noch muss der ältere Gebäudetrakt geölt werden – demnach: Strahlende Gesichter geben Nachmittag in der eingebaute Gorch-Fock-Schule. Zur offiziellen Einweihungsteilnehmer waren die Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Schwestern einmal keine Akteure, sondern Publikum.

Im Kampenlicht auf der „Bühne“ der neuen Schul-Mensa standen die Verantwortlichen mit ihrem stolzen „Max & Moritz“-Gesichtchen, erarbeitete mit freischaffenden Künstlern. „Mit denen ist das ganz andere“, erlaubte ein Stoppeln cougieren im Milieu, weil Künstler mehr Kreativität haben als Lehrer.“ Schließlich „Hoho“ und lachender Protest aus der Pädagogen-Brigade. Schließerte Kerstin Lewitz, der die Eröffnung nach einem Jahr Bauzeit bei laufendem Schulbetrieb ins Gesicht geschrieben stand, trug die Fassung und botankte sich stolz für „ihre“ neue Schule. Für die einzige gebundene Ganztagsgrundschule südlich der Geeste.

hat Seestadt-Immobilien den 50er-Jahre-Charme des Schulkomplexes auf 4500 Quadratmetern modernisiert und behindertengerecht umgebaut – für drei Millionen Euro. Eine Million aus Landesmitteln für Ganztagschulen und zwei Millionen aus dem Konjunkturprogramm II.

„Von unserer Seite“, erklärte Lutz Wöhler, technischer Leiter bei Seestadt-Immobilien, zufrieden, „ist auch der Dämmung alles fertig. Das Ganztagsbauwerk steht noch den Eingang an.“

### Neues Wahrzeichen

„Das ist so schön hier“, drehte sich die Kleine Lavinia immer wieder auf dem Blickfeld um, „viel schöner als vorher. Aber das Beste sind die Klöße“, betonte die Achtjährige. „Die alten waren immer so dunkel und bekratzte.“

Jetzt glänzt die auf neuesten Standards aufgestockte Schule im Chic des skandinavischen Farbkonzeptes – Weiß-Grau-Orangerot und Meerblau. Und die elegant vorgebaute gläserne Mensa ist schon jetzt neues Wahrzeichen der Kleinstadt. (w)



Zur Einweihungsfeier der Neuen Mensa lädt die Gorch-Fock-Schule mit einem kulturellem Programm. Im Zentrum steht die Geschichte von Khalil Gibran "Von den Kindern". Improvisationstheater, Rap und Maskenspiel werden auf die Bühne gestellt.

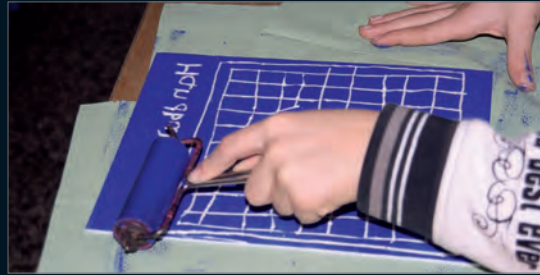


Die Surheider Schule ist eine Schule für alle Kinder – Grundschule und Förderzentrum, wo "behinderte" und "nichtbehinderte" Kindern in einem kooperativen Klassenverband gemeinsam lernen. Unter anderem wird das Theaterstück vom Regenbogenfisch aufgeführt, eine Gruppe präsentiert ihre Arbeiten zum Thema Afrika, das James-Rizzi-Projekt in Form einer New Yorker Skyline wird enthüllt und auch die großformatigen Collagearbeiten / Fühlwände in Anlehnung an Yves Klein dürfen angesehen, angefasst und bestaunt werden. Musikalisch untermalt wird das Ganze durch eine Trommelaufführung, welche eine Klasse mit dem Musiker Wolfgang Novocyn einstudiert.





In der Veernschule wird das Buchprojekt  
"Zu Gast in Bremerhaven" um 11 Uhr vorgestellt.





Projekt im Rahmen von COOLTUR an der Amerikanischen Schule

## PLATZ DA Wie wünschen sich Kinder ihre Freiräume – Ecken und Nischen – in der zukünftigen Ganztagschule?



20 Kinder – aus jeder Klasse zwei – schauen gespannt auf Frau Heck. Frau Heck ist Architektin und hat die Pläne für den Umbau unserer Schule entworfen. Die Grundrisse sind fertig, nun sind die Kinder gefragt. Sie tragen in einem dreitägigen Workshop ihre Wünsche und Ideen für die Ausgestaltung ihrer Freiräume – Ecken und Nischen - zusammen.



Am Anfang steht eine Begehung der acht Plätze, die von den Kindern mitgestaltet werden können. Es gibt ungläubige Kindergesichter, als Frau Heck erklärt, dass einige Wände eingerissen werden. Jede Gruppe erhält einen Grundriss des Flures und einen Schuhkarton, dann geht es an die Arbeit. In zwei Tagen verwandeln sich die Schuhkartons in eine Spielecke, einen Chillraum, einen Ruheraum, einen „Grünen Traum“.... Die Fantasie der Kinder ist kaum zu bremsen.

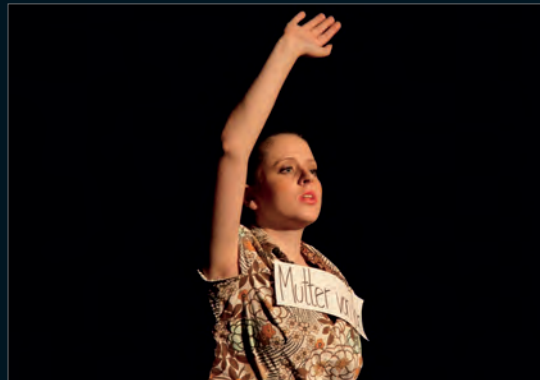


Wer fertig ist, arbeitet an Modellen für die Flure, sie werden zu einem Wald und zu einer Wasserwelt. Am dritten Tag ist alles fertig, jedes Modell steht an seinem Platz. Grundrisse, Zeichnungen und kleine Texte ergänzen die Ausstellung. Auch Präsentieren will gelernt sein, jede Gruppe übt noch einmal, wie sie ihr Modell vorstellen und erklären kann. Dann ist es endlich soweit. Alle Klassen sind mit ihren Lehrerinnen gekommen, auch Eltern und andere Interessierte wollen sich die Ideen der Kinder anschauen.



Am Ende der drei Tage sind alle glücklich und erschöpft. Die Modelle der Kinder stehen jetzt in einer Vitrine im Eingangsbereich. Wir hoffen, dass beim Umbau zur Ganztagschule viele Kinderwünsche erfüllt werden können.

Premiere im TIF für das Tanztheaterstück "der Kick" des Kurses „Darstellendes Spiel“ des 13. Jahrgangsstufedes SZ Geschwister-Scholl: Marinus Schöberl war 16 Jahre alt, als zu Tode getreten wurde – nachdem ihn drei Kumpels vorher stundenlang geschlagen, beschimpft und gedemütigt hatten. Obwohl es Zeugen und Mitwisser gab, blieb die Tat monatelang unentdeckt.  
 Was bringt junge Menschen dazu, ohne Hemmungen zu quälen und zu töten? Was bringt Andere dazu, wegzusehen und einfach weiterzumachen?







Am Freitag bitten wir zu Tisch: Fisch!!!

Drei Schulklassen der LSH Bremerhaven werden Sie mit schmackhaften Fischrezepten, mit ausgewählten literarischen Beiträgen zwischen den einzelnen Gängen und einer originellen Raumgestaltung als optischen Augenschmaus verwöhnen.



Der kulinarisch-kulturelle Abend wird ganz im Zeichen von FISCH stehen. Als Experte für den kulinarischen Teil wird Küchenmeister Michael Gorich (Seefischkochstudio Bremerhaven) die Schülerinnen bei der Zubereitung des Menüs in der Küche begleiten. Durch eine verbindliche Anmeldung unter [freitagfisch@gmx.de](mailto:freitagfisch@gmx.de) mit Angabe von Name, Adresse, Tel.) bis zum 30. September könnten Sie dabei sein. Bitte beachten: Mit Ihrer Anmeldung verpflichten Sie sich zur Zahlung des Kostenbeitrags für das Menu.

„Die Mauer – Das Political“

Es war im vorigen Jahrtausend, da gab es zweimal Deutschland.

Einmal mit Hammer und Zirkel im Ährenkranz und einmal nur Schwarz-Rot-Gold.

Der Schwarz-Rot-Goldene Westen konsumiert noch heute.

Die DDR hingegen erlebte ihren 41. Geburtstag nicht mehr, obwohl sie 1961 den so genannten „Antifaschistischen Schutzwall“ errichtet hatte. Im November 1989 riss ihr Volk die Mauer vor den Augen von Erich Honecker und seinen Genossen nieder.

Weder Ochs noch Esel hatten den Untergang von Hammer und Zirkel aufhalten können.

Sind Sie älter als 30? Dann haben Sie's wahrscheinlich gewusst.

Sind Sie jünger als 20 und haben es trotzdem gewusst?

**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!**

Über die Hälfte Ihrer Altersgenossen weiß es laut Statistik nicht.

„Die Mauer – Das Political“ ist lebendige Geschichtsvermittlung. Witzig, aufschlussreich und voller Liebe!







# Sympathische Gesichter gesammelt

Ausstellung „Meine Familie und ich“ in Grünhöfe

VON ULRICH MÜLLER

**BREMERHAVEN.** Fotos schon im Kaufhaus der Grünhöfe Boschstraße 9/1 Mutter mit Sohn, Vater und Tochter oder ganze Familien, mal einzelne Gesichter, mal fröhliche Mienen. Drei Fotografien machen Pausen, ein Junge sitzt konzentriert am Computer, auch die Organisatoren des Projekts „Meine Familie und ich“, Jens und Susanne Carstensen, sind in Aktion abgebildet.

Durch Krankheiten lassen sich die Mitwirkenden den Spaß an ihrer Arbeit schon gar nicht verderben, statt der ausgefallenen Vernissage gibt es eben im „Foto-Forum“ am kommenden Sonntagabend um 16 Uhr eine große Nachfeier.

Seit August haben die etwa 20 Schülerinnen und Schüler der Medienwerkstatt der Immanuel-Kant-Schule mit dem Fotoapparat Gesichter und mit der Videokamera Geschichten von Familien ihres Stadtteils eingefangen, bis Sonntagabend werden die Ergebnisse im Rahmen der „Cooltour 2010“ täglich zwischen 14 und 18 Uhr präsentiert. Das Projekt, das auch die Vielfalt der Nationen in Grünhöfe spiegeln soll, hat bereits einen Preis beim Wettbewerb „Feuer und Flamme für Bremen“ gewonnen. Im großen Raum der Zwei-Zimmer-Wohnung, die die

Gewoba für vier Monate zur Verfügung gestellt hat, hängen zehn großformatige Fotografien mit Familiensituationen, im kleinen Raum stehen neben den elf Mittelformaten an den Wänden 68 kleinformige Fotos auf einem langen Tisch. Sie bilden eine Reportage aus den Familien der beteiligten Schüler, die ihre Wurzeln in der Türkei oder dem Irak, in Afghanistan, Brasilien oder Peru haben.

**Fotos zum Durchblättern**

Ergänzt wird die Ausstellung von 200 weiteren Fotos zum Durchblättern, von einer Serie zum Besuch im Familienzentrum Grünhöfe und von aufgezzeichneten Interviews zum Thema. Und wer dann immer noch nicht genug gesehen hat, kann sich zum Abschluss alle Aufnahmen im ständigen Durchlauf auf dem elektronischen Bildschirm anschauen. Viel Spaß – und bitte lächeln!

**Meine Familie und ich**  
**Was?** Fotoprojekt von Jens und Susanne Carstensen  
**Wo?** Boschstraße 9, in Grünhöfe  
**Wann?** Bis Sonntagabend täglich von 14 bis 18 Uhr, Vernissage am Sonntagabend um 16 Uhr



Mal kein Familienfoto und trotzdem einfach herzlich: Anthony hat sich mit seinem „Schwamm“ Rabiya, der kleinen Schwester seines besten Freundes, fotografieren lassen.

Foto: gr



## Meine Familie und ich -

ein Projekt der Medienwerkstatt der Immanuel-Kant-Schule Bremerhaven mit Susanne Carstensen





Ausstellung "Meine Familie und ich"  
Über sechs Wochen haben junge Menschen in Grünhöfe sich mit Foto- und Videokamera auf der Suche nach Familiengeschichten gemacht. Die Arbeitsergebnisse im eigens eingerichteten Foto Forum in der Boschstraße 9L werden der Öffentlichkeit vorgestellt. Eine Medienprojekt der Immanuel-Kant-Schule mit der Fotografin Susanne Carstensen und dem Fotografen Andreas Bohnhoff.









Großer Auftritt: Dörte Naber von Female Solution. Foto kmu-f

## Schülerbands in bester Form

„Cooltour“-Veranstaltung im Rockcenter mit vielen bekannten Hits

LEHE. Musikalische Vielfalt, von Rock bis Gospel, bot am Sonntagabend das im Rahmen der „Cooltour 2010“ veranstaltete Schülerband-Treffen im Rockcenter in der Moltkestraße. „Es ist klasse, dass der Sonntagabend mit der Art von Kultur endet, der die jungen Leute am einfachsten erreicht“, freute sich Jens Carstensen, einer der Hauptinitiatoren der Cooltour 2010, der einzig und allein bedauerte, dass sich nicht so viele Besucher wie erwartet zum Schü-

lerband-Treffen einfanden.

Doch auch ohne überragende Besucherzahlen: Die teilnehmenden Bands, die Kantband der Immanuel-Kant-Schule, die Akkusticks und Female Solution des Schulzentrums Carl-von-Ossietzky, 27 Dead, Vincent Golly und Vivian Glades Glademaker, gaben professionell ihr Bestes und schafften es so auch schnell, die anwesenden Zuschauer zum rhythmischen Mitklatschen und Mitsingen der oft bekannten Hits

zu verführen.

Erst weit nach Mitternacht, als auch die letzte Band ihr Programm unter Applaus und Zugaben beendet hatte, machten sich die letzten Gäste auf den Heimweg. Allesamt mit dem Fazit, dass jeder, der an diesem Abend nicht dabei war, eindeutig etwas verpasst hat. Einer Neuauflage der Veranstaltung dürfte nach diesem zumindest musikalisch so gelungenem Debüt jedenfalls nichts mehr im Wege stehen. (m)

## Soundcheck mit „Alle meine Entchen“

Akkusticks rocken bei der Cooltour 2010 – Adrenalinkick für Bandmitglieder bei Auftritt im Stadttheater

VON THERES LISANN SCHRUTEK, 17  
JAHRE, SCHULZENTRUM CVO

Erwartungsvoll standen die Mitglieder der CVO-Band Akkusticks vor dem Stadttheater und warteten auf ihr Equipment, was ihnen von ihrem Bandbetreuer und Lehrer, Ingo Beck, hergefahren wurde. Nur noch wenige Stunden und sie würden vor Hunderten von Menschen spielen und das auch noch im Stadttheater – sicherlich ein einmaliges Erlebnis. Dafür lohnte es sich auch um 7 Uhr in der Morgenkälte zu stehen und sich Gedanken um die eigenen musikalischen Fähigkeiten zu machen. Würde man das Publikum begeistern und seinen eigenen Erwartungen gerecht werden?

Endlich war das Equipment da und man wurde aus seinen Gedankenängeln gerissen und in die Gefühlswelt der Aufregung und Freude gesteckt, während das Equipment schnell ins Stadttheater transportiert und aufgebaut wurde.

### Spannungen lösen sich

Die ersten Anspannungen fielen beim Soundcheck und wir gingen ganz in unserer Musik auf. Es wurden Witze gemacht und unsere Sängerin Shanice Perret überzeugte mit einem gefühlvoll gesungenem „alle meine Entchen“.



Die Akkusticks nahmen an der Cooltour 2010 teil und traten im Stadttheater auf.

Foto pr

womit dann auch ihr Mikrosound-mäßig eingestellt war. Backstage alberte man herum und stimmte noch einmal seinen Bass oder die Gitarre und die Sänger achteten auf ihre Stimme und machten Gesangübungen. Langsam füllte sich der Theatersaal und die Anspannung über das bevorstehende stieg. Der Vorhang ging auf und Akkusticks wurde von einem donnernden Beifall begrüßt. Die nächsten paar Minuten vertieften wir uns in unsere Musik und hatten ein-

fach Spaß. Glücklich und voller Adrenalin verließen wir die Bühne und machten Platz für Female Solution und Cool Jack, die ihren musikalischen Beitrag lieferten und die Zuschauer überzeugten. Aber nicht nur Bands des SZ Carl von Ossietzky beteiligten sich. Schüler der Marktschule, zusammen mit 30 Senioren, führten den Elementantanz „Luft“ auf. Die norddeutschen Meister im Tanz „Dance4Life“ traten auf und die Schüler der Immanuel Kant Schule ließen Gemüse mithilfe

von Stromkabeln und Solarenergie Geräusche erzeugen. Auch wurde das Rockmusical mit ersten Hörproben vorgestellt, dass am Freitag in der Cooltour-Woche gespielt wurde.

Die Cooltour 2010 hatte das Motto „lauter Talente!“. Sie sollte kulturell und künstlerisch anregen und den Schülern wieder Spaß an der Schule vermitteln. Tatsächlich haben 26 Bremerhavener Schulen daran teilgenommen – und zum ersten mal eine Kindertagesstätte.

Die 2. Nacht der Schulbands im original nachempfundenen 70er Jahre Ambiente im Rock-Center in der Moltkestr. 13, u.a. mit den Schulbands der CvO: Cool Jack, Akkusticks und Female Solution, der Immanuel-Kant-Schule und ....







# Team aus Schiffdorf siegt beim Filmfest

Goldener Pinguin für „Ship City“ – 15 Preise gehen im Cinemotion an Nachwuchsfilmer der Region

**MITTE.** Vier 16-jährige Schüler aus Schiffdorf haben mit ihrem Film „Ship City“ den ersten Platz beim 2. Jugendfilmfestival belegt. Bei der Verleihung von 15 Preisen an junge Filmer der Region lobten die Juroren gestern im Cinemotion die professionelle Tricktechnik und die skurrilen Gags des Siegerfilms. Artur Bense, Janik Mehrrens, Niklas Umland und Daniel Neumann, die seit drei Jahren Filme drehen, erhielten neben dem Goldenen Pinguin und 150 Euro Preisgeld auch den Publikumspreis.

Der weiße und schwarze Pinguin gingen an Schüler des Lloyd-Gymnasiums. Die Romantik-Komödie „Schicksal – was wäre wenn?“ kam auf Rang zwei, Johanna Geils erhielt dafür auch den Sonderpreis des Stadttheaters als beste Schauspielerin. Platz drei erreichte der Mystery-Film „Dreaming“, in dem der Alltag einer Schülerin (Jana Löwen) zum Alptraum wird. Mit den originellsten Kostümen



Hier sind die Gewinner des 2. Jugendfilmfestivals versammelt: Das Siegerquartett aus Schiffdorf, in schwarzen T-Shirts, hockt in der Mitte der ersten Reihe hinter dem Goldenen Pinguin. Foto kmu-f

überzeugten sechs Johann-Gutenberg-Schülerinnen im Kurzfilm „Hundehaltung – Grundlektionen“. Mit „Nein“ und „Himmel über der Stadt“ wurden zwei Videoclips der Wilhelm-Raabe-Schule zu Songs des Chors „Die Glad(e) Makers“ prämiert. Weitere Preise gingen an „Prima Klima?“ und „Was macht die Kunst“

von der Immanuel-Kant-Schule. Von dort kam auch der einzige Trickfilm. „Eine Woche mit Manfred“ zeigt sechs Tage im Leben eines Huhns. Ganz allein hat Aljoscha Leif Drewes den Film „Ein Geist aus der Vergangenheit“ erdacht, gedreht, geschnitten und gespielt. Für seinen gelungenen Soundtrack erhielt der 14-jährige

einen I-Pod Nano als Preis. Durch eine spektakuläre Kameraführung zeichnet sich „BMX“ aus. Leander Büge erhielt dafür einen Pocket Camcorder. Für zwei Filme zum Thema Mobbing wurden Lloyd- und Kant-Schüler ausgezeichnet, u.a. mit dem Sonderpreis der Polizei Bremerhaven. (js)



Die festliche Preisverleihung zum 2. Bremerhavener Jugendfilmfest







Drimal "Always ONE LOVE", ein Kooperationsprojekt der KLA mit der Kunstverein Bremerhaven im Rahmen der Ausstellung "The Enchanted Forest" am 8.11. in der Kunsthalle Bremerhaven.

"YES WE CAN 2010" ist ein internationales Projekt zur Friedenserziehung im Rahmen der zweiten Bremerhavener COOLTUR. Eine Kooperation der KLA – mitarbeitende UNESCO-Projektschule – und der Werkstatthalle Tonnendachhalle e.V. mit dem Präventionsrat der Stadt Bremerhaven, der Volkshochschule Bremerhaven, der AGENDA 21 am LFI den "Glademakers" -UNICEF Junior-Botschafter 2009, der EachOneTeachOneCrew und der "Faculty of HipHop Cape Town" das sich am 11. November um 13 Uhr im Ella Kappenberg Saal, VHS sich der Öffentlichkeit vorstellt.

Am 12. November um 19:30 Uhr ist Premiere am Stadttheater Bremerhaven für eine neue Reihe von und für Jugendliche unter dem Titel "Cultural Lounge – Gotta move it, don't stop!" Bühne frei in entspannter Atmosphäre für junge nationale und internationale Künstler, Spielraum für Experimente junger Bremerhavener Talente.  
Part I: „Turntables & A Microphone“ in Kooperation mit den Kaufmännischen Lehranstalten und der EachOneTeachOneCrew, DJ AZUHL und DJ EAZY von der "Faculty of HipHop Cape Town", Südafrika als Vertreter des sog. Consciousness-HipHop, Female Rapperin Nomakula Boma aus Cape Town, Südafrika, DJ Phax Mulder und Break-Dancer der ESCAFCREW, Bremerhaven.



Die Deejays Eazy und Azuhl von der „Faculty of HipHop Cape Town“ haben mit Schülern der Kaufmännischen Lehranstalten – einer mitarbeitenden Unesco-Schule – das Projekt „Yes we can 2010“ erarbeitet. Foto: pr

# Musiktheater mit Deejays aus Kapstadt

Thema: Menschenrechte – Premiere am Donnerstag

**BREMERHAVEN.** Die Menschenrechte sind Thema eines Musiktheaterprojekts, das Schülerinnen und Schüler der Kaufmännischen Lehranstalten (KLA) gemeinsam mit Deejays der „Faculty of HipHop“ in Kapstadt erarbeitet haben. Zur Premiere am Donnerstag, 11. November, kommen die Südafrikaner nach Bremerhaven, um das Stück „Yes we can 2010“ mit ihren deutschen Partnern aufzuführen.

Die Schüler der mitarbeitenden Unesco-Schule haben nach langer Auseinandersetzung mit den internationalen Menschen- und Kinderrechten unter Anleitung ihrer Lehrerin Anne Schmeckles eigene Liedtexte geschrieben und zwei Songs selber komponiert. Die Kapstädter Deejays Azuhl und Eazy haben parallel dazu in ihrer Heimat Jugendliche in den Townships zu dem Thema befragt. Videoeinspielungen von deren Statements sind ebenso Bestandteil der Aufführung wie ihre Performance an den Plattentellern.

Mit dabei ist auch die großartige Sängerin Nomakula Boma aus Kapstadt. „Each-One-Teach-One“-Deejay Phax Mulder und der Gospelchor Soulkeepers um Vivian Glade. „Cultural Lounge“ „Yes we can“ wird im Rahmen des Schulkulturfestivals „Cooltour“ vom Präventionsrat Bremerhaven gefördert und von der SWB-Bildungsinitiative unterstützt. Die Deejays Eazy und Azuhl sind tags darauf auch am Start, wenn das Kleine Haus des Stadttheaters seine Pforten für Jugendkultur öffnet. In der „Cultural Lounge“ sind die beiden Kapstädter Deejays ab 21 Uhr zu Gast. Auch die Break-Dancer der Gruppe Escalflow werden sich auf dem Kopf drehen. Ab 23 Uhr gibt es eine After-Show-Party. [www.yes-we-can-2010.blogspot.com](http://www.yes-we-can-2010.blogspot.com)

**„Yes we can 2010“**  
**Was:** Musiktheaterprojekt zum Thema Menschenrechte  
**Wann:** Donnerstag, 11. November, 13.15 bis 15 Uhr  
**Wo:** Friedrich-Schiller-Haus. Der Eintritt ist frei

## Mit Rap und Chorgesang für Menschenrechte

Interkulturelles Musiktheater bei der „Cooltour 2010“

BREMERHAVEN (ler). „Yes we can!“ – am Donnerstag wurde im Nachgang zur Bremerhavener „Cooltour 2010“ sogar der amerikanische Präsident in das Netzwerk zwischen Schulen und Künstlern eingebunden. Aber auch ohne seinen Slogan konnte sich die Liste der Kooperationspartner sehen lassen: Die Kaufmännischen Lehranstalten (KLA), die Werkstatte Tonnenhalle, die EachOneTeachOne-Crew, die Faculty of HipHop Cape Town, das Lehrerfortbildungsinstitut und der Präventionsrat Bremerhaven sowie die Glademakers präsentierten im Ella-Kapenberg-Saal der Volkshochschule gemeinsam eine interkulturelle Musiktheater-Aufführung.

Am Anfang lasen Schüler des „Unesco“-Kurses der KLA, die für das Projekt unter anderem ihre Herbstferien geopfert haben, zu Vivaldi-Klänge aus der Erklärung der Menschen- und Kinderrechte, später mussten sich die schönen Worte in hartem Rap mit der rauen Wirklichkeit konfrontieren lassen. „Was die Kinder wollen, zählt nicht!“, skandierten etwa drei Sängerinnen zum Thema Beschneidung, Kinderarbeit und Kindersoldaten. Ausbeutung und Ausgrenzung – konkrete Miss-



„Yes we can“, riefen die jungen Teilnehmer am Donnerstag in der VHS den Gästen zu. Foto: mas

stände wurden in Bild und Ton angeprangert. Und Vorbilder aufgezeigt: Kurze Porträts von Desmond Tutu, Mutter Theresa und dem Dalai Lama zeigten, dass es auch anders und vor allem besser geht.

„Wir wollen nicht länger schweigen.“

Die teilnehmenden Schüler

Mit nachdenklichen Liedern sang sich Vivian Glades Kinder- und Jugendchor Glademakers in die Herzen des vornehmlich jungen Publikums. Sonderapplaus gab es dabei für die vierjährige Colina und ihr energetisches „Nein!“.

So richtig abräumen können ebenfalls die südafrikanischen DJs Anshl & Eazy, die an den Turntables vor ihrem Bremerhavener Kollegen DJ Phazz Mulder unterstützt wurden und zudem die stimmungswalrige Sängerin Olga Boma aus ihrer Heimat mitgebracht hatten. Ein Film über die Gewalt an einer High School in Kapstadt ergänzte ihren Auftritt: „Wir wollen nicht länger schweigen“, lautete dort der Entschluss der Schüler.

Das bewegende Programm endete mit Miriam Makebas „Puta Puta“ – vielleicht hilft gegen das Zerstören der Träume ja wirklich das La- chen. „Yes we can 2010“ bot knappe zwei Stunden Unterhaltung, die niemand im randvollen Saal kalt gelassen haben dürfte.

## Mit Musik „Yes we can“ gesagt

BREMERHAVEN. „Yes we can“: Als Nachschlag zur Bremerhavener „Cooltour 2010“ präsentierten etliche Institutionen und Gruppen im rasselvollen Ella-Kapenberg-Saal der VHS bewegendes Musiktheater. Da rappte der UNESCO-Kurs der Kaufmännischen Lehranstalten vehement gegen Missstände wie Kinderarbeit und Kindersoldaten, Beschneidungen und Unterdrückung an. Mit kurzen Porträts von Desmond Tutu, Mutter Theresa und dem Dalai Lama wurde auch Mut gemacht: Yes we can!

Den Bogen in die Seestadt schlugen Vivian Glades „Glademakers“. Der Jugendchor sang vom Wert des Einzelnen, vom Neinsagen und vom Lachen, das manchmal als letztes Mittel gegen die Zerstörung der Träume hilft.

### Fast akrobatisch

Weiter nach Südafrika, wo die Probleme viel massiver sind. Die Faculty of HipHop aus Cape Town arbeitete an den Plattentellern fast akrobatisch für ein besseres Leben, unterstützt wurden die DJs Azuhl & Eazy von ihrem Bremerhavener Kollegen DJ Phazz Mulder, als Gast hatten sie die Sängerin Olga Boma dabei.

Polizeiberrat Volker Orgies als Geschäftsführer des Präventionsrats fand für die starken Leistungen ebenso wie für Organisatorin Anne Schmeckies zuletzt das richtige Wort: „Respekt!“ (ulm)

## HipHop-Deejays aus Südafrika im Theater

Premiere für die „Cultural Lounge“: Neue Veranstaltungsreihe für Jugendliche startet am Freitag

BREMERHAVEN. HipHop im Stadttheater: Das hat es bisher auch noch nicht gegeben. Am Freitag, 12. November, startet dort im Kleinen Haus die neue Veranstaltungsreihe „Cultural Lounge“, die gezielt auf Jugendliche zugeschnitten ist. Bei der Premiere stehen ab 21 Uhr die beiden südafrikanischen Deejays Eazy und Azuhl von der „Faculty of HipHop Capetown“ gemeinsam mit der Sängerin Nomakula Boma auf der Bühne.

Die Achse Bremerhaven-Kapstadt wird schon seit Jahren von der Each-One-Teach-One-Crew und deren Mentorin Anne Schmeckies gepflegt. Im Rahmen des Schulkulturfestivals „Cooltour“ sind Eazy und Azuhl an der Musiktheaterproduktion „Yes we can 2010“ beteiligt, die heute gemeinsam mit Schülern der Kaufmännischen Lehranstalten (KLA) in der Volkshochschule aufgeführt wird.

Im Stadttheater werden die Südafrikaner, die sich in ihrer Heimat auch für die Menschenrechte engagieren, von Deejay Phax Mulder und den Break-



Die südafrikanische Sängerin Nomakula Boma tritt bei der „Cultural Lounge“ im Kleinen Haus des Stadttheaters gemeinsam mit den Kapstädter HipHop-Deejays und Menschenrechtlern Eazy und Azuhl auf. Foto: pr

dancern der Gruppe Escalflow unterstützt. Danach ist übrigens noch längst nicht Feierabend, denn ab 23 Uhr lädt das Theater zur After-Show-Party in das Theatercafé „Da Capo“. Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist frei. (rad)

### „Cultural Lounge“

Was: „Two Turntables & a Microphone“ mit den Deejays Eazy, Azuhl und Phax Mulder, der Sängerin Nomakula Boma aus Kapstadt und der Breakdance-Formation Escalflow.

Wann: Freitag, 12. November, 21 Uhr

Wo: Stadttheater, Kleines Haus. Anschließend (23 Uhr) After-Show-Party im „Da Capo“

# Auf zur Cooltour

Umfangreiches Veranstaltungsprogramm in der ganzen Stadt

Bremerhaven (ler). Vom 1. bis zum 7. November steht das kulturelle Leben in der Seestadt ganz im Zeichen der „Cooltour 2010“. Und es gibt viel zu erleben: 30 Veranstaltungen mit 45 Projekten stehen in der kommenden Woche beim zweiten Bremerhavener Schulkulturfestival auf dem Programm.

„Diesmal sind 26 von unseren 40 Schulen beteiligt“, sagt Frank Behrens, Leiter des Lehrerfortbildungsinstituts (LFI) der Stadt, das die „Cooltour“ gemeinsam mit dem Kulturnetzwerk „Kumul“ organisiert. „Das sind sechs mehr als vor zwei Jahren“, freut sich Behrens und betont, dass sich an den grundsätzlichen „Cooltour“-Zielen nichts geändert hat: Künstler, Initiativen,

Kultureinrichtungen und Schulen sollen in einen intensiven Kontakt treten. „Wir setzen dabei auf eine Mischung aus kind- und jugendgerechten Themen, die wir mit inhaltlichen Anliegen verknüpfen“, so der LFI-Leiter weiter.

### Eröffnung im Theater

Das bestätigt ein Blick auf den Programmflyer: Bereits bei der Eröffnung am morgigen Montag wird es im Großen Haus des Stadttheaters ab 10 Uhr einen richtig bunten Vormittag geben. Mit dabei sind die SoulKeepers, Glen Hoffmann and the Gipsy-Diamonds, die Bands AkkuSticks, Female Solution und Cooljack sowie das Moving Solar Orchestra. Einen Ausschnitt aus dem

TAPST-Projekt „Elementanz“ ist zu sehen, das CvO-GyO „Political“ verbindet Politik und Musik, „Dance4Life“ informiert über Aids. „Die Bandbreite ist größer geworden“, bringt es Frank Behrens auf den Punkt.

Bis zur Preisverleihung „Goldener Pinguin“ am Sonntag, 7. November, ab 11 Uhr im CineMotion stehen nicht nur im Stadttheater viele spannende Veranstaltungen an, Schulen, die „Theo“, das ZAPP und das TIF, der Kunstverein und die Galerie 149, das Historische Museum, Radio-Weser-TV und das Rockcenter sind involviert. Das komplette Programm für die „Cooltour 2010“ ist unter [www.kumul-bremerhaven.de](http://www.kumul-bremerhaven.de) einzusehen – ein Klick, der sich lohnt.



Und jetzt bitte ruhig noch lachen: Schülerin Derya Gök fotografiert Familie Rafnakamara mit Mutter Indraveli und den Söhnen Manojithan (hinten links), Prakas (hinten rechts) und Agash.

# Grünhöfe hat viele Gesichter

Schüler von Susanne und Jens Carstensen fotografieren Familien – Ausstellung für 31. Oktober geplant

VON SEBASTIAN LOSKANT  
BREMERHAVEN. „Den Kopf etwas nach oben. Und nicht so ernst. Ach, die machen auch nie, was wir wollen.“ Susanne Carstensen albert hinter dem Kameraröhrchen herum, schenkt Vater, Mutter und Sohn auf der Holbank „jetzt abdrücken“. Die Sozialpädagogin schaut der türkischen Schülerin Derya Gök über die Schulter, wie sie wieder eine Familie aus Grünhöfe fotografiert.

Ewa 20 Schülerinnen und Schüler der Medienwerkstatt der Immanuel-Kant-Schule sind seit August damit beschäftigt, mit Foto- und Videokameras Gesichter und Familiengeschichten aus Grünhöfe zu sammeln. Dazu gehören auch die Fotostation am Sonnabendnachmittag in der Buchstraße 9f.

Die leere Wohnung im ersten Stock, von der Gewölk zur Verlobung gestellt, ist seit Hilfe der Aktion „Wohnen in Nachbarschaft“ (Win) in ein Atelier verwandelt worden. Das beste Foto wird gleich komedisch ausgedruckt. Es ist bereits der vierte Termin, und am Lehrer Jens Carstensen, der das Projekt mit seiner Frau betreut, wird es manchmal richtig eng.

Da vielerorts der achtehnjährige Agash bereit, mit seinem großen Brüdern Manojithan (12) und Prakas (14) im Schlepptau. Erst lassen sie sich in Sitzen gemeinsam ablichten, wobei Neuhäcker Agash immer den Bröckchen-Mittelpunkt gibt. Dann folgen sie die Mutter dazu: Indraveli Rafnakamara, die aus Sri Lanka

stammt und seit 14 Jahren in Deutschland lebt, ist sichtlich stolz auf ihre drei Jungen. Gut 50 solcher Familienporträts haben die Carstensen bereits zusammen. Ihr Ziel ist es, die Vielfalt der Nationen in Grünhöfe vorzustellen. In der Fotografe etwa arbeiten der türkische, irakische, afghanische, brasilianische und persische Herkunft mit.

Einige haben ihre Familien auch zu Hause fotografiert. Oder sie haben vor der Videokamera von ihrem Leben in Deutschland

erzählt. Lara aus Brasilien etwa findet es hier schön, aber zu kalt, und stellt ihre beste Freundin, Inez aus Peru, vor. „Nach einer neuen Shell-Studie ist vielen Jugendlichen die Familie wieder wichtiger“, sagt Carstensen. Und reich schon wieder türkischer Tee an die nächste Familie, die herbeikommt. Am Sonnabend, 23. Oktober, von 14 bis 18 Uhr ist die letzte Gelegenheit, sich in der Buchstraße 9f ablichten zu lassen, dann wird dort aus den Bildern die Ausstellung „Meine Familie und ich“ zusammengestellt und am Sonntag, 31. Oktober, um 12 Uhr eröffnet. Bis 6. November ist dann täglich von 14 bis 18 Uhr zu sehen, wie vielgestaltig das Gesicht Grünhöfes ist.

# Rosen mit Klang und Licht veredelt

Tilman Küntzel lässt die Galerie 149 abends tönen

BREMERHAVEN. Lässt sich die Rose, die „Königin der Blumen“, auch als elektronisch bespieltes Kunst- und Klangobjekt veredeln? Fern jeder gärtnerischen Attitüde machte der Berliner Künstler Tilman Küntzel mit seiner Klangskulptur „Ein kleiner Rosengarten“ dieses Phänomen in der Galerie 149 erfahrbar.

Küntzels kleiner Rosengarten wird belebt mit 30 langstieligen Seidenrosen, ausgestattet mit Bi-metalllängchen, die eingeschaltet ein zufälliges Lichtintervall erzeugen. Die reizvolle und buchstäblich spannende Aufgabe bestand für Küntzel darin, diese stummen Lichtzeichen hörbar zu machen.

### Zeitalter der Klingeltöne

Den einzelnen Rosenleuchten hat er gesampelte elektronische Klänge zugeordnet, die er über ein Schaltpult an- und ausschalten. Klanganordnung und Variationen verblüffen, auch wenn die Überraschung im Zeitalter der Klingeltöne nicht lang andauert.

Hinterlassen hat Küntzel in den Galeriefenstern 14 seiner Leuchtroten, die er mit einer

Membran versehen und so befähigt hat, dass die stummen Rosen, wenn zentral eingeschaltet, zu einer selbst spielenden Ton- und Lichtreihe werden – bis Sonntag täglich von 18 bis 22 Uhr. Das Ergebnis von Küntzels Mitarbeit im cooltour-Programm der Immanuel-Kant-Schule ist morgen um 12 und um 18 Uhr ebenfalls in der Galerie 149 zu sehen. (we)



Tilman Küntzel lässt Rosen leuchten und klingen. Foto: asc-f



## „Cooltour“: Jury vergibt Filmpreise

**BREMERHAVEN.** Die Entscheidung ist gefallen: Die Jury des 2. Bremerhavener Jugendfilmfestes hat gegut und ihre Favoriten bestimmt. Wer den Goldenen Pinguin gewinnt und wer die zahlreichen Sonderpreise wird aber erst am kommenden Sonntag, 7. November, um 11 Uhr bei der Preisverleihung im Cinemotion-Kino im Rahmen der „Cooltour 2010“ verraten.

Bis dahin muss auch noch der Gewinner des Publikumspreises ermittelt werden. Wer sich daran beteiligen möchte, muss am Donnerstag, 4. November, das Studio von Radio Weser TV in der Hafenstraße besuchen. Dort werden ab 15 Uhr alle Filme, die für den Wettbewerb eingereicht wurden, in voller Länge gezeigt. Jeder Anwesende bekommt einen Wahlschein und kann seinen Favoriten seine Stimme geben. Das ursprünglich geplante Online-Voting wird es nicht geben.

Eröffnet wird das Schul-Kultur-festival heute unter dem Motto „Lauter Talente“ um 10 Uhr im Großen Haus des Stadttheaters. Um 11.30 Uhr öffnet in der Aula der Humboldtschule die Ausstellung „Heimat – heimatlos“. (rad)

[www.kumul.us-bremerhaven.de](http://www.kumul.us-bremerhaven.de)

## „Cooltour“: TV-Sendung in acht Stunden

**BREMERHAVEN.** „Live + heilig“ gestern Abend eine TV-Sendung über den Ather, die im Rahmen der Schulkulturwoche „Cooltour 2010“ entstanden ist. Der Titel kam nicht von ungefähr, denn die Schüler einer 9. Klasse aus der Wilhelm-Raabe-Schule hatten dafür gerade einmal acht Stunden Zeit. Technische Grundkenntnisse im Umgang mit Kamera und Mikrofon hatten sie sich beim Fachtag Medien bei Radio Weser TV angeeignet.

Dort liefen gestern auch alle Tüden zusammen, als die Nachwuchsreporter mit ihrem Filmmaterial zurückkamen, um es für die Sendung zu schneiden. Zwei Themen hatten sich die Schüler gewählt: Die Lebensqualität im Stadtteil Lehe und den umstrittenen Bau der neuen Eissporthalle. Dazu wurden Passanten interviewt und Gäste ins Studio eingeladen. Unter anderem Sprecher der Stadtteilkonferenz Lehe und Vertreter des Fanclubs der Fischtown Pinguins.

### Freikarten für Schüler

Pinguins-Boss Hans-Werner Busch war von der Aktion so angetan, dass er der gesamten Klasse Freikarten für ein Heimspiel spendierte. (rad)

[www.kumul.us-bremerhaven.de](http://www.kumul.us-bremerhaven.de)

## „Cooltour“: Tag der Kontraste

**BREMERHAVEN.** Goethe bezeichnete die Ballade als „Ur-Ei der Dichtung“. Für viele Schüler ein Brief mit sieben Siegeln. Dennoch ist es gestern im Rahmen der „Cooltour“ an der Raabe-Schule gelungen, den Staub von den alten Stücken zu putzen und zusammen mit dem Rapper Crak in eine zeitgenössische Form zu bringen.

Im Theater im Fischereihafen (TIF) kam es unterdessen zu einem berührenden Aufeinandertreffen in Sachen Tanz. Zum ersten Mal standen Schülerinnen von Claudia Hanfgarn aus dem Tanztheaterprojekt Tapst – darunter auch behinderte Kinder aus Förderklassen – und aus Maggie Hall-Donsbachs Tanz-Etage gemeinsam auf der Bühne.

### Schauspiel-Premiere

Am Abend hatte dann im TIF das Tanztheaterstück „Der Kick“ mit dem Kursus Darstellendes Spiel des Schulzentrums Geschwister Scholl Premiere. Thematisiert werden der Fall eines 16-Jährigen, der von Mitschülern tyrannisiert und schließlich zu Tode getreten wird, und die Frage, was junge Menschen zu solchen schrecklichen Taten bewegt.

## Fotostudio auf Zeit eröffnet

**BREMERHAVEN.** Im Oktober verwandelt sich eine leer stehende Wohnung in der Boschstraße in ein professionelles Fotostudio.

Im Rahmen des Projekts „Wohnen in Nachbarschaften“ eröffnet dort die Medienwerkstatt der Immanuel-Kant-Schule ein kleines Fotostudio und lädt die Bewohner des Stadtteils ein, sich dort fotografieren zu lassen. „Mit den Porträts wollen wir die Vielfalt der Gesichter des Stadtteils zeigen“, so Lehrer Jens Carstensen. Unterstützt werden die jungen Fotografen bei ihrer Arbeit von Susanne Carstensen. Wer sich porträtieren lassen möchte und sein Bild dann am 31. Oktober in der Ausstellung des Fotostudios auf Zeit in der Boschstraße 9L sehen möchte, hat dazu am 9. und 23. Oktober von 14 bis 17 Uhr die Gelegenheit. Das von den Schülerinnen und Schülern am PC nachbearbeitete Bild gibt es dann für die Fotomodelle kostenlos zum Mitnehmen.



## Grünhöfe hat viele Gesichter

Schüler von heute sind im Oktober fotografieren. Ausstellung bis 31. Oktober geplant

Die Ausstellung „Grünhöfe hat viele Gesichter“ zeigt die Vielfalt der Gesichter des Stadtteils. Die Ausstellung ist bis zum 31. Oktober im Fotostudio auf Zeit in der Boschstraße 9L zu sehen. Die Ausstellung ist bis zum 31. Oktober im Fotostudio auf Zeit in der Boschstraße 9L zu sehen. Die Ausstellung ist bis zum 31. Oktober im Fotostudio auf Zeit in der Boschstraße 9L zu sehen.

# Ein Geschenk vom „Geburtstagskind“

Spender unterstützen die „Cooltour 2010“

Zu ihrem 15. Geburtstag hat die Sparda-Bank in Bremerhaven selbst Geschenke verteilt. Mit 10000 Euro unterstützt die Bank das Projekt „Cooltour 2010“. Schul- und Kulturstadtrat Dr. Rainer Paulenz und der Leiter

des Lehrerfortbildungsinstituts (LFI), Frank Behrens, nahmen die Spende vom Geschäftsstellenleiter der Sparda-Bank, Lars Wulff, entgegen. Mehr als 2000 Schüler aus 26 Schulen gehen seit Montag eine Woche lang beim

Schulkulturfestival „Cooltour 2010“ an den Start. Das Spektrum reicht von Tanz und Schauspiel sowie Rockmusik bis zu Musical und Film. Ziel des Projektes ist es, Schüler zu ermutigen, am kulturellen Leben teilzuhaben und die vielfältigen Angebote kultureller Einrichtungen zu nutzen.



Eine Spende für die „Cooltour 2010“ übergab Sparda-Bank-Geschäftsstellenleiter Lars Wulff (Mitte) an LFI-Leiter Frank Behrens (links) und Kulturstadtrat Dr. Rainer Paulenz. Foto: ls

**DIE GUTE TAT**  
AKTIV FÜR ANDERE

# Spende für Cooltour

BREMERHAVEN (rm). 10 000 Euro für die Cooltour 2010. Diese kräftige Spende der Sparda-Bank Hannover-Stiftung überreichte der Sparda-Bank Geschäftsstellenleiter Lars Wulff an Frank Behrens vom Lehrerfortbildungsinstitut (LFI) und den Stadtrat für Schule und Kultur, Dr. Rainer Paulenz. Für Wulff nach eigen-

er Aussage eine gleich doppelte Freude. Mit der Spendenübergabe ermöglichte Wulff nicht nur eine wichtige Unterstützung für das beliebte derzeit wieder stattfindende Schulkulturfestival. Gleichzeitig feierte die Sparda-Bank in der vergangenen Woche ihr 15-jährige Bestehen in der Bürgermeister-Smidt-Straße.



Frank Behrens (l.) und Stadtrat Rainer Paulenz (r.) nahmen den Scheck von Lars Wulff entgegen. Foto: rm

## Schätze heben – Talente fördern – Ressourcen nutzen

Bremerhaven hat – wie andere Städte auch – tolle, oft noch ungehobene oder unzureichend genutzte Schätze, z. B. die Talente seiner Kinder und Jugendlichen, die Ressourcen und Kompetenzen der kulturellen Einrichtungen und Initiativen, die Fähigkeiten seiner Künstlerinnen und Künstler.

Diese in schulische Prozesse, in Projekte zusammen zu bringen – das ist eines der Ziele von COOLTOUR.

COOLTOUR trägt so dazu bei, dass Schülerinnen und Schüler (aber auch die Lehrenden) vielfältige neue Anregungen erhalten; kreative Wege erfahren, sich auf andere Weise Wissen und Können anzueignen; Menschen und Einrichtungen kennen lernen, die ihnen sonst allzu oft verschlossen blieben.

COOLTOUR kennt nur Gewinner:

Schülerinnen und Schüler lernen umfassender, Schulen gestalten ihr Schulprofil und –programm attraktiver, Lehrerinnen und Lehrer bzw. andere schulische Akteure erweitern ihr Handlungsrepertoire, Künstlerinnen und Künstler erobern sich neue Arbeitsfelder, Kultureinrichtungen werden ihrem Bildungsauftrag gerecht, gewinnen neues junges Publikum und die Stadt bietet der jungen Generation ein exzellentes Bildungsangebot.

COOLTOUR soll weiter gehen, in jeder Hinsicht!

Frank Behrens

Lehrerfortbildungsinstitut Bremerhaven (LFI)







**Künstler/-innen:**

Kathleen Baberio, Nomakula Boma, Andreas Bohnhoff, Mark Bortey (BLOOZ), Susanne Carstensen, Andrea Cruse, Ingeborg Damman-Arndt, DJ Azuhl, DJ Eazy, ESCAFLOW Crew, AC Forster, Alexandra Gesch, Jörg Göddert, Michael Gorich, Vivian Glade, Claudia Hanfgarn, Christiane Heck, Matthias Kopka, Tilman Künzel, Phax Mulder, Elke Prieß, Tina Rosin, Feriz Sula, Gökdan Yükses, Nils Wandrey, Conny Wischhusen, Sharon Wynne

**Kooperationspartner/-innen:**

Dance 4 Life Bremen, Historisches Museum, Gesundheitsamt Bremerhaven, Galerie 149, Historisches Museum, Kulturladen Wulsdorf, Kunstverein Bremerhaven, Landeszentrale für pol. Bildung, Musikschule Beck, Präventionsrat Bremerhaven, Radio Weser TV, Rock Center, Stadtbildstelle, Stadttheater, Tanz-Etage, TAPST, Theater im Fischereihafen, Zooschule, Soul Keepers

**Schulen:**

Amerikanische-Schule, Anne-Frank-Schule, Astrid-Lindgren-Schule, Edith-Stein-Schule, Fichte-Schule, Gaußschule II, Gaußschule III, Georg-Büchner-Schule II, Gorch-Fock-Schule, Humboldt-Schule, Immanuel-Kant-Schule, Integrierte-Stadteilschule-Lehe, Johann-Gutenberg-Schule, Kaufmännische-Lehranstalten, Lloyd-Gymnasium, Marktschule, Pestalozzi-Schule, Kindertagesstätte Robert-Blum-Straße, Schulzentrum Carl-von-Ossietzky (GyO), Schulzentrum Geschwister-Scholl (GyO), Schulzentrum Geschwister-Scholl (LSH), Surheider-Schule, Veernschule, Wilhelm-Raabe-Schule

**Dank für Einsatz und Unterstützung der COOLTOUR:**

Ingo Beck, Thomas Beck, Frank Behrens, Andreas Froberg, Sabine Hartmann, Ortrud Hönig-Budde, Martin Kemner, Ellen Lindek, Hans Rhomberg, Anne Schmeckies, Rainer Draheim, das Team des Stadttheater Bremerhaven, das Team von Radio Weser TV



Katalog Redaktion: Jens Carstensen  
 Fotobearbeitung: Susanne Carstensen  
 Fotos: aus den Projekten, Susanne Carstensen, Jens Carstensen  
 DVD Redaktion: Ferhat Bouhaddi  
 DVD Dokumentation: Wahlpflichtbereich Ästhetik & Kommunikation  
 Wilhelm-Raabe-Schule  
 Presseartikel: Nordsee-Zeitung Bremerhaven, Sonntagsjournal Bremerhaven  
 Katalog Layout: concept+design, Karl-Heinz Kanarski  
 Druck: Q-tip Medien, Bremerhaven